



LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück • kostenlos in jedem Haushalt



**1200 Jahre
Hummel** Seite 22–25

- Aktuelles aus dem Rathaus** ab Seite 4
-
- Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel informiert** ab Seite 26
-
- SV Langenbach** ab Seite 32



3 Tage Fußball in Langenbach

Das 7. Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier

Seite 38/39

..... PLANUNG

Der besondere Service für Sie:

In 3D-Darstellung sehen Sie Ihr neues Zuhause bereits in der Planungsphase.



ROHBAU

Massiv und wertbeständig:

Energiesparende Ziegelbauweise für eine gesunde Zukunft.

..... SCHLÜSSELFERTIG

Bezugsfertig in kürzester Zeit:

Sorgenfrei bauen! Ihr zuverlässiger Partner für alle anfallenden Arbeiten.



ALTBAUSANIERUNG

Aufwerten, Erhalten und Gestalten:

Wir machen aus Ihrem Altbau wieder ein schmuckes Zuhause.



Großenviecht 10 • 85416 Langenbach

☎ 08167 / 1392 • www.apold-wohnbau.de

Ihr Ansprechpartner: Andreas Apold Dipl.-Ing. (FH)

Wir suchen laufend Grundstücke für unsere Kunden!

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 87 61 / 33 03 09
Fax: 0 87 61 / 33 41 99
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung:
Grafikstudio 8

Druckabwicklung:

Grafikstudio 8

Lektorat: Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Webdesign · DTP / Print · Zeitschriften



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 87 61 - 33 03 09

Inhaltsverzeichnis · Juli 2008

Aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach 4

Der Traum vom Eigenheim

Freie Grundstücke in Oberhummel und Langenbach..... 5

Die Situation am Langenbacher Bahnhof

Informationen der DB Netz AG 8

ACHTUNG Staugefahr!

Sanierung der Bahnbrücke bei Langenbach..... 9

Der Zebrastreifen

Hier hat der Fußgänger Vorrang 10

Das ist der neue Langenbacher Gemeinderat

+ Interview mit 2. Bürgermeisterin Christa Summer 12

Das Leader+ Projekt

Die „Mittlere Isarregion“ betreffend... 13

Neues aus dem Gemeindekindergarten

Endspurt im „Mooshäusl“ 14

Willkommen in Langenbach

Der Langenbacher Kurier gratuliert den Neugeborenen. 15

Einweihung der Optimal KG

Alles über den Festakt. 16/17

Das ist los

Alle Veranstaltungen des Gemeindebereichs auf einen Blick 18

1200 Jahre Hummel

Segnung des Gedenksteins; Das Oldtimertreffen; History-Night; Waldfest... 22 - 25

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Fronleichnam in Langenbach und Oberhummel; Wallfahrt 2008;
Platz schaffen hilft; Das „Pfadi“-Gruppenwochenende; Mathematische
Erlebniswanderung des Pfarrkindergartens; ab Seite 26

Der SV Langenbach informiert

Abschied von Paul Koppe; Der Tag des Sports; Völkerball; D-Juniorinnen;
Das 7. Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier ab Seite 32

Vor den Toren Langenbachs

Der Tag der Rose bei „Rosen und Gartenbaumschulen Weishaupt“ 40/41

Langenbacher Personalien

Hans Schimpfle; Marcus Zieske 42

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 850 Standorten in über 100 Ländern mit mehr als 52.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge, Landverkehre

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL





Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

Neues Spielgerät am Spielplatz in der Moosstraße

Beim Spielplatz an der Moosstraße wurde ein Spielturn mit Schaukel inklusive Kletternetz vom Bauhof Langenbach aufgebaut. Gleichzeitig wurde die Durchfahrt verschwenkt und gepflastert. Die Materialkosten hierfür belaufen sich auf ca. 3.000,- Euro, die Personalkosten des Bauhofs betragen ca. 3.700,- Euro.



Neue Wahlbezirkseinteilung für die Landtags- u. Bezirkstags- wahl am 28. September 2008

Für die bevorstehende Landtags- und Bezirkstagswahl am 28. September 2008 hat die Gemeinde die Einteilung der Wahlbezirke geändert.

Zu den bisherigen Wahllokalen in der Schule, Turnhalle, Gemeindekindergarten „Mooshäusl“ kommt das Wahllokal „Bürgersaal, Gasthof Alter Wirt“ hinzu.

Die Wahlbezirkseinteilung für die Ortsteile Ober- und Niederhummel, Windham und

Asenkofen bleibt unverändert. Ihr zuständiges neues Wahllokal entnehmen Sie bitte der Wahlbenachrichtigungskarte, die Ihnen rechtzeitig zugestellt wird.



DSL-Anschluss

in Kleinviecht, Großenviecht, Oftfling, Amperhof, Oberbach und Schmidhausen

Seit Januar 2008 ist DSL im Gemeindegebiet Langenbach verfügbar, allerdings nur für die Vorwahlnummer 08761.

Um auch in den Ortsteilen Kleinviecht, Großenviecht, Oftfling, Amperhof, Oberbach und Schmidhausen mit der Vorwahlnummer 08167 einen DSL-Anschluss verwirklichen zu können, hat die Gemeinde Langenbach an die betroffenen Bürger/innen ein Informationsschreiben ausgegeben mit der Bitte, sich bei Bedarf in die dafür vorgesehenen Unterschriftslisten einzutragen. Die Gemeinde Langenbach wird nach Rücklauf der Listen mit der Deutschen Telekom in Verhandlungen treten. Die Bürger/innen werden selbstverständlich vom aktuellen Sachstand informiert werden. Den Bürgerinnen und Bürgern ist es auch weiterhin freigestellt, nach Vorlegen der Anschlusstechnik auch andere mögliche Anbieter zu beauftragen. Die Eintragung in die Liste verpflichtet nicht zum Vertragsabschluss!

Tiefbrunnen 2 saniert

**Nach Inbetriebnahme des Wasser-
Notverbundes mit der Stadt
Moosburg konnte der im
Jahr 1987 gebaute, 128 m tiefe
Brunnen 2 der Wasserversorgung
Langenbach saniert werden.**

Die zur Zustandsuntersuchung am 15. April 2008 durchgeführte Kamerabefahrung hat ergeben, dass der Brunnen insgesamt bezogen auf die lange, ununterbrochene Betriebsdauer in einem sehr guten Zustand war.

Die Sanierung und Regenerierung wurde vom 28. – 30. April 2008 durchgeführt und anschließend mit einer neuen Kamerabefahrung dokumentiert. Dabei wurden die Brunnenausbaurohre bzw. Filter- und Vollwandrohre mechanisch gereinigt und Ablagerungen an den Schlitzbrückenfiltern entfernt. Der Brunnen ist zwischenzeitlich wieder voll in Betrieb und befindet sich in einem einwandfreien Betriebszustand.

Die Gesamtkosten der Sanierung betragen ca. 15.600 Euro netto.

Bürgerfest 2008

Traditionell findet das Langenbacher Bürgerfest am 21. Juli 2008 inkl. Seniorennachmittag wieder im Schulhof und auf dem „Roten Platz“ statt. Veranstalter ist dieses Jahr die Feuerwehr. Beginn ist um 14:00 Uhr. Mit Kaffee und Kuchen stimmen wir Sie auf gemütlichen Stunden bei Livemusik und kulinarischen Genüssen ein. Ab 16:00 Uhr spielen die „Holledauer-Hopfareisser“. Die Kinder können sich die Zeit mit allerlei Spiel, Spaß und Sport vertreiben; Hüpfburg, Rollbahn, Pedallos, und einiges mehr stehen den ganzen Nachmittag zur Verfügung. Und selbstverständlich – sonst wäre es ja nicht die Feuerwehr – wird es Rundfahrten mit den Einsatzfahrzeugen geben. Die Freiwillige Feuerwehr Langenbach freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Herzlich eingeladen sind auch die Neubürger der Gemeinde, die in gemütlicher Runde Kontakte zu ihren neuen Nachbarn knüpfen können.

Autoversicherung
Jetzt zum Testsieger!

75 JAHRE
HUK-COBURG
FÜR GRÜNDUNG

OKO-Test
Anzahl 2008
HUK-COBURG
Classic-Tarif
= Testsieger

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Tarife
- TOP-Leistungen
- TOP-Schadenservice

Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

VERTRAUENSFRAU
Ingeborg Schneider
Telefon 08761 60607
Telefax 08761 61867
i.schneider@HUKvm.de
Freisinger Straße 21 |
85416 Langenbach



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Gewerbepark füllt sich

Im Gewerbepark an der FS 13 haben zwei weitere Firmen mit dem Bau begonnen.

Ganz im Westen errichtet die Fa. Apold für die Spenglerei Scholtys aus Freising die neue Werkstatt mit Büroräumen. Der Handwerks- und Meisterbetrieb Christian Scholtys stellt sich vor als „Partner in allen Fragen rund um Spenglerarbeiten“ und „rund ums Blech am Haus“.

Weiter östlich, gegenüber der Optimal KG, baut die IQS GmbH – die International Quality Service GmbH – eine Lagerhalle mit Bürogebäude. Die IQS GmbH ist ein Dienstleistungsunternehmen aus der Logistikbranche und zieht aus dem Frachtgebäude vom Flughafen München nach Langenbach.



Verwirklichen Sie ihren Traum vom Eigenheim

Es gibt noch freie Grundstücke in schönen Lagen in Langenbach und Oberhummel

Baugebiet Oberhummel Hangstraße

Das Baugebiet Oberhummel Hangstraße liegt unmittelbar auf der Isarhangkante am westlichen Ortsrand von Oberhummel. Es sind noch 5 Parzellen für Doppelhäuser, Zweifamilienhäuser oder auch Einfamilienhäuser zu verkaufen.

Der Preis beträgt 240,- Euro pro m² erschlossen. Interessenten erhalten nähere Auskünfte über Bebaubarkeit, Grundstückspreis usw. im Bauamt der Gemeinde Langenbach.

Baugebiet Langenbach Nelkenweg

Das Baugebiet befindet sich im Zentrum von Langenbach zwischen dem von der Oberbacher Straße abzweigenden Nelkenweg und der ebenfalls davon abzweigenden Rosenstraße. Das Planungsgebiet liegt im Ortskern der Gemeinde und umfasst noch 3 Grundstücke, für die eine Bebauung mit Einzel- oder Mehrfamilienhäusern zulässig ist. Der Preis beträgt 330,- Euro erschlossen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Interesse im Bauamt unseres Rathauses, **Tel.: 087 61 - 74 20 16.**

Kleinanzeigen • Kleinanzeigen • Kleinanzeigen • Kleinanzeigen

Neue YOGA Kurse

Körper-, Atem- und Entspannungsübungen für mehr Kraft, Beweglichkeit und Konzentration. Erfahren auch Sie die vielfältigen Wirkungen des YOGA für mehr Lebensfreude und Gesundheit bis ins hohe Alter!

und **NEU ab September:**

Yoga für Anfänger

Abendkurs Dienstags um 19:00 Uhr

Yoga für Senioren

Vormittagskurs Dienstags um 9:00 Uhr.

Weitere Infos und Anmeldung bei Lisa Sagner unter **Tel.: 087 61 - 6 22 81.**

Fernseh-/PR-Frau mit kleinem lieben Hund sucht per 1.8. oder 1.9.08 **kleines Häuschen** oder **3-4-Zimmer-Gartenwohnung** (bitte kein Makler) in der Umgebung Freising / Langenbach / Moosburg / Landshut. **Tel.: 0173 - 52 77 330** oder per E-Mail: **gaby.guenther@die-pragmatiker.net**

Playstation Portable

zu verkaufen! Absolut neuwertige Playstation (weiss) mit Schutzcase und 3 Spielen zu verkaufen. Neupreis: 280,- Euro Verkaufspreis: 140,- Euro (keine VB!) **Tel.: 087 61 - 33 03 09** oder per E-Mail: **info@grafikstudio8.de**

Ihr Getränkemarkt
in Langenbach,
gleich neben dem
Wertstoffhof

Getränke
Mayer

... wir haben was gegen Ihren Durst!

Oftlfinger Straße 9
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

08:00 – 12:30 Uhr und

14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

ACHTUNG:
Jetzt bei uns!



Gutschein-
Aktion

gegen Abgabe des Coupons
(unten) erhalten Sie im
Getränkemarkt Mayer
Langenbach 3 erfrischende
Gratisflaschen (siehe Bilder)
von Brunenthaler



gratis
gegen
den
Durst!

3 Flaschen gegen
Abgabe dieses
Coupons!

Auswertung der Mängelliste

In der Ausgabe April 2008 hatten die Bürger/innen die Möglichkeit der Gemeinde Langenbach Verbesserungsvorschläge mitzuteilen, Kritik aller Art loszuwerden oder Anregungen für neue oder andere Themen

und Rubriken zu übermitteln. Insgesamt sind 5 Mängellisten bei der Gemeinde eingegangen.

Im Wesentlichen sind kleinere bauliche Missstände angezeigt worden wie z.B. defekte Straßenlampen, kleinere Straßenschäden, beschädigte Kanaldeckel, defekte Spielplatzgeräte sowie Schäden an Gehwegen etc. Die Mängellisten wurden alle-

samt ausgewertet, soweit dies sofort möglich war, die angezeigten Schäden beseitigt und die Anregungen und Vorschläge zur Disposition gestellt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Bürger/innen für die Mithilfe und geben bekannt, dass ab sofort das Formular der Mängelliste in

unserem Internetportal als download oder online zum Ausfüllen bereitgestellt wird.

Bitte zögern Sie nicht, uns weiterhin entdeckte Schäden oder Verbesserungsvorschläge und Ideen auf diese unbürokratische Weise zu melden!

Wasseraufbereitung

- Reinigung durch Umkehrosmose
- Vitalisierung durch Wasserwirbler
- Basisches, ionisiertes Wasser
- Kalk- & Korrosionsschutz ohne Chemie

Beratung - Verkauf - Montage - Service

Dipl.-Phys. Peter Mai
Kastanienstraße 4
85416 Langenbach

T: 08761-75 24 05
info@mai-h2o.de
www.mai-h2o.de

Neuer Feldgeschworener in der Gemeinde Langenbach

Mit Wirkung vom 1. Mai 2008 ist Herr Marco Nickel zum neuen Feldgeschworenen der Gemeinde Langenbach bestellt worden.

Feldgeschworene wirken in Bayern bei der Kennzeichnung von Grundstücksgrenzen mit. Das Amt des Feldgeschworenen, im Volksmund auch Siebener genannt, ist eines der ältesten noch erhaltenen Ämter der kommunalen Selbstverwaltung. Seit rund 500 Jahren gibt es Feldgeschworene. Im bayerischen Abmarkungsgesetz (AbmG) vom 6. August 1981 sind gegenwärtig Details geregelt. Das Ehrenamt ist im 13. Jahrhundert in Franken entstanden. Dort erkannten die fränkischen Gerichte, dass vor

Ort Ansprechpartner in den einzelnen Dörfern nötig waren, die sich mit den lokalen Gegebenheiten auskannten und die Grenzbeaufsichtigung gewährleisteten.

Weil ursprünglich eine Gruppe von meist sieben Personen in der Gemeinde zur Regelung und Bestimmung von Grundstücksgrenzen eingerichtet wurde, bürgerte sich der Begriff Siebener ein. Heute wird eine Mindestzahl von vier Personen gefordert.

Bis zum Erlass des Abmarkungsgesetzes im Jahr 1900 hatten sie das Recht Grenzermittlungen, Grundstücksteilungen und -abmarkungen durch zu führen. Seitdem unterstehen die Siebener den Vermessungsämtern.

P I A N O S E R V I C E

WALTER THUMANN • Klavier- und Cembalobauer



Gartenstraße 2
85376 Giggenhausen

Tel.: 0 81 65 / 87 00

Fax: 0 81 65 / 80 92 55

Mobil: 0178 / 3 57 94 09

E-Mail: walter.thumann@gmx.de
www.pianoservice-thumann.de

- Stimmungen
- Beratung

- Klaviere
- Zubehör

- Reparaturen
- Konzertdienst

Zustand der Forstwege im Staatsforst Hagenau / Isarauen

im Bereich Langenbach

O bwohl sich in den vergangenen Wochen mehrere Unfälle ereigneten, weisen die Bayerischen Staatsforsten – Forstbetrieb Freising – darauf hin, dass die Forststraßen im Staatswald in erster Linie der Bewirtschaftung der Waldflächen dienen und der Zustand der Fahrbahnen für diesen Zweck optimiert ist. In diesem Zusammenhang hat sich ein Dachprofil als deutliche bessere Variante als eine ebene Fahrbahn erwiesen, weil u. a. das Oberflächenwasser auf kurzem Weg in die Gräben läuft und Erosion im Wegekörper dadurch gering gehalten wird. Da dieses Dachprofil durch Befahren verflacht, muss regelmäßig nachprofiliert werden. Dabei werden auch Schlaglöcher beseitigt und schädlicher Graswuchs verhindert. Der Nachteil ist, dass zumindest unmittelbar nach diesen Wegepflegedurchgängen eine gewisse Zeit ein eher lockerer Fahrbahnbelag entsteht.

In diesen Phasen beschränken sich Radfahrer auf die Bereiche, die bereits wieder durch die Räder von Kraftfahrzeugen verdichtet wurden. Dass bei Verlassen dieser glatteren Spuren Schwierigkeiten entstehen können ist nachvollziehbar, aber aus Sicht der Bayerischen Staatsforsten leider nicht vermeidbar.

Die Bayerischen Staatsforsten appellieren deshalb an alle Radfahrer/innen sich als Verkehrsteilnehmer den jeweiligen Verhältnissen angepasst zu verhalten, um Unfälle zu vermeiden!

Einrichtung mobile Fluglärmmessung Oftlfing

Die Gemeinde Langenbach hat bei der Flughafen München GmbH auf Bitten der Bürger/innen die Einrichtung einer mobilen Fluglärmüberwachung zur Durchführung einer Fluglärmmessung im Ortsteil Oftlfing angeregt.

Am 28. April 2008 wurde die mobile Fluglärmmessung in Oftlfing von der Flughafen München GmbH in Betrieb genommen. Der Fluglärmbericht über die Fluglärmmessung in Oftlfing vom 29. April 2008 bis 25. Mai 2008 hat folgendes Ergebnis ergeben:

Die Ergebnisse der Messung sollen außerdem auf den Internetseiten des Flughafens veröffentlicht werden:

www.munich-airport.de/company/umwelt/immission0608

Messbericht Oftlfing, Ber.Nr. 72-2008-06, 08.08.2008

Zusammenfassung

An ca. 28 Messtagen, im Zeitraum vom 29.04.2008 bis 25.05.2008, wurden bei einer sehr überrepräsentativen Betriebsverteilung West zu Ost wie 18% zu 81% 4.600 Fluglärmereignisse bzw. Einzelschallpegel registriert (mittlere West-/ Ostverteilung 2007 = 66/34%). Hauptverursacher aller 4.600 Pegel waren Starts von der Nordbahn bei Betriebsrichtung Ost.

Der weitaus größte Teil aller 3.509 Startpegel wurde durch 4.656 Abflüge von der Nordbahn bei Betriebsrichtung Ost verursacht. Die hierbei registrierten 3.883 Einzelschallpegel verfielen sich hauptsächlich (1.923 / 50%) in das Pegelband 61 bis 65 dB(A). 764 Pegel lagen im Pegelbereich 66 bis 70 dB(A). Pegel größer 70 dB(A) wurden 203 mal (9%) aufgezählt. Davon überschritten 18 Pegel den Wert von 75 dB(A).

In verhältnismäßig geringer Anzahl wurden Lärmereignisse von 69 Abflügen auf der Südbahn bei Betriebsrichtung Ost verursacht. 63 Pegel verteilen sich über den Pegelbereich von 60 bis 70 dB(A). Davon liegen 30 Pegel im Pegelband 61-65 dB(A).

Drei weitere Startpegel wurden durch 295 Abflüge auf der Nordbahn bei Betriebsrichtung West verursacht. Diese Pegel verteilen sich über den Pegelbereich von 61 bis 65 dB(A).

Anflüge verursachten am Messstandort 691 Pegel. So verursachten bei Betriebsrichtung West 2.674 Landungen auf beiden Landebahnen 313 Einzelschallpegel. 179 Pegel verteilen sich dabei in das Pegelband 61-65 dB(A). Nur zwei Pegel liegen im Bereich von 66 bis 70 dB(A). Pegel größer 70 dB(A) wurden hier nicht überschritten. 12.387 Anflüge auf die Nord- und Südbahn bei Betriebsrichtung Ost verursachten am Messstandort 378 Einzelschallpegel. 216 Pegel verteilen sich dabei in das Pegelband 61-65 dB(A). Ein Pegel überschritt den Wert von 65 dB(A).

Der Fluglärm-Dauerschallpegel LEQ4 für den gesamten Messzeitraum und für alle registrierten Pegel betrug 60 dB(A). Der entsprechende Dauerschallpegel LEQ3Tag betrug

Die täglichen Dauerschallpegel wichen aufgrund der unterschiedlichen täglichen Betriebsverteilungen voneinander ab. An den Tagen mit hohem Anteil der Betriebsrichtung Ost, z.B. am 06. Mai 2008 (100% Ost) wurde der höchste Fluglärm-dauerschallpegel von 63 dB(A) ermittelt. Ausschlaggebend dafür sind die in vergleichbar hoher Anzahl registrierten Startpegel. Der LEQ3Tag und LEQ3Nacht betrug für diesen Tag 63 und 41 dB(A).

Dagegen wurde zum Beispiel am 17. Mai 2008, einem Tag mit 99 % Betriebsrichtung West, ein deutlich geringerer Tagesdauerschallpegel von 35 dB(A) errechnet. Der LEQ3Tag und LEQ3Nacht betrug für diesen Tag 38 bzw. 31 dB(A).

Flughafen München GmbH - Umweltstrategie und -management
PR 251756 - 85328 München - Telefon: 089-975-40413 - Fax: 089-975-40446

aus dem Rathaus

Gesundheit in besten Händen.

AOK
Die Gesundheitskasse.

**DIE BESSERE
LEISTUNG GEWINNT!**

Ab 2009 gilt für alle Krankenkassen ein einheitlicher Beitragssatz. Die Leistungen der Gesundheitskasse werden dann umso wichtiger. Wechseln Sie jetzt auf die Gewinnerseite! www.aok-gewinnerseite.de

Informationen der DB Netz AG zur Situation am Bahnhof Langenbach

Ende April 2008 teilte die DB Netz AG auf Nachfrage telefonisch mit, dass aus Personaleinsparungsgründen der Reisendesicherer nur noch zu bestimmten



Zeiten am Bahnhof postiert ist. Außerhalb der Besetzungszeiten haben die Zugbegleiter der DB Regio die Anweisung erhalten, dass sie für die Öffnung und Schließung der

Absperrung zu sorgen haben. Seitdem hat es wiederholt Vorfälle gegeben, bei denen die Zugbegleiter die Anweisungen nicht befolgt haben und die Absperrung nicht geöffnet wurde.

In Absprache mit der DB Netz AG wurden sämtliche Vorfälle gemeldet und die Mitar-



beiter wurden seitens der DB Regio eindringlich belehrt, die Anweisungen gewissenhaft zu beachten.

Auf nochmalige Anfrage der Gemeinde Langenbach teilt die DB Netz AG per E-Mail vom 9. Juni 2008 mit, dass voraussichtlich ab 16. Juni 2008 beim Bahnhof Langenbach der Reisendesicherer aus personellen Grün-

den generell nicht mehr örtlich besetzt sein wird. Es werden dann künftig alle Reisezüge von und nach Richtung München ausschließlich von Gleis 1 abfahren. Gleichzeitig wird der Übergang zu Gleis 2 entfernt, damit kein Zugang zu Gleis 2 mehr möglich ist.

Eine Beschallung des Bahnhofs Langenbach außerhalb der Besetzungszeiten des Reisendesicherer bzw. nach dessen Wegfall ist zur Zeit noch nicht möglich. Die DB Netz AG ist jedoch bemüht, dieses Problem

schnellstmöglich zu beheben und hat die erforderlichen Schritte zur Realisierung bereits eingeleitet. Die Beschallung soll künftig vom Standort Regensburg aus bzw. durch die Fahrdienstleiter von München aus erfolgen. Da die Bahn derzeit noch um eine kurzfristige Mittellösung

diesbezüglich bemüht ist, wurden keine genaueren Angaben hierzu gemacht. Um die Bürgerinnen und Bürger über die Änderungen zu informieren, werden neue An- und Abfahrtspläne mit der geänderten Gleisbezeichnung gedruckt und aufgehängt. Gleichzeitig wird mit einer entsprechenden Beschilderung auf die Änderung hingewiesen.

Umbau Bahnübergang Inkofener Straße

Der Umbau des Bahnübergangs an der Inkofener Straße ist noch nicht vollständig abgeschlossen.

Die endgültige Fertigstellung im westlichen Übergangsbereich (dorfeinwärts) kann aus technischen Gründen erst in einem zweiten Bauabschnitt erfolgen. Im Bereich des geplanten Fußgänger-

übergangs kommt derzeit noch die Weiche des Rangiergleises zu liegen, welche erst im Zuge des Umbaus am Bahnhof Langenbach mit der Errichtung der höhengleichen Bahnsteige verlegt werden kann.



Die Kanzlei hat ein kompetentes Team, mit der Telis Finanz AG einen starken zu 100 Prozent konzernunabhängigen Partner an der Seite mit über 120 Gesellschaften (Banken, Versicherungen, Kapitalanlagen).



Unabhängigkeit schafft Vertrauen, nutzen Sie es!

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

- hat mit Ihnen Ihr Berater schon das **neue Altersrenteübergangsgesetz** und deren Vorteile besprochen?
- hat mit Ihnen Ihr Steuerberater die **steuerlichen Vorteile** dazu schon erläutert?
- hat Ihnen Ihr Vermögensberater schon ein **Strategiegespräch** zur kommenden **Abgeltungssteuer** angeboten?
- Wie viel hat Ihnen Ihr Versicherungsberater letztes Jahr an **Versicherungsprämie** bei gleichen oder sogar **besseren Leistungen** eingespart? (≥ 1.000,00 € p.a. möglich)
- Sie haben Fragen im Bereich der **Krankenzusatzversicherung** (z.B. Zahn-, Heilbehandlung)
- Private **Pflegevorsorge** wird wichtiger denn je. Leistungen erhalten **ohne gesetzliche** Pflegestufe
- Sie sind **Selbständiger**, welches Konzept liegt Ihnen für **Ersparungen** oder **Personalbindung** vor?
- Als **Selbständiger** ist eine **optimale Altersvorsorge** der Grundstein für einen sicheren und wohlverdienten Ruhestand, viele denken zu spät daran!

Wenn Sie diese Fragen beschäftigen, scheuen Sie sich nicht uns anzurufen. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Kanzlei für Finanzdienstleistungen Bernhard Scholz

Alfred-Kühne-Straße 4, 85416 Langenbach,
Telefon 0 87 61 7 21 89 50, Telefax 0 87 61 72 17 49
E-Mail bernhard.scholz@telis-finanz.de

www.telis-finanz.de

Beförderung der Hauptschüler aus Langenbach nach Moosburg

Die Stadt Moosburg, die als Träger des Schulaufwands auch für die Beförderung der Hauptschüler aus Langenbach zuständig ist, teilt der Gemeinde mit, dass ab dem kommenden Schuljahr 2008/2009 die Beförderung nicht mehr mit dem Regionalbus der Firma Hadersdorfer erfolgen kann. Die Schüler müssen – wie die Schüler des Gymnasiums und der Realschule – den Zug benutzen.

Nicht betroffen von dieser Regelung sind die Hauptschüler aus den Ortsteilen der Gemeinde Langenbach, die weiterhin mit der Regionalbuslinie befördert werden. Die Stadt Moosburg wird beim zuständigen Verkehrsunternehmen die entsprechenden Berechtigungsausweise im Laufe des Monats August beantragen. Diese werden unmittelbar an die Hauptschule gesandt und von dieser dann an die jeweiligen Schüler ausgegeben. Die Hauptschule Moosburg wurde von der Stadt Moosburg gebeten, die betroffenen Schüler rechtzeitig zu informieren. Leider konnte im Rahmen der Verhandlungen mit der Stadt Moosburg kein anderes Ergebnis erreicht werden. Ich bitte Sie um Ihr Verständnis.

Josef Brückl, 1. Bürgermeister

Achtung! STAUGEFAHR! B11 – Sanierung der Bahnbrücke bei Langenbach



Im Zuge der Sanierung der Bahnbrücke bei Langenbach wird es laut Aussage des Straßenbauamts München auf der Bundesstraße 11 in folgenden Zeiträumen zu Verkehrsbehinderungen kommen:

1. Bauabschnitt voraussichtlich vom **1. September – 14. September 2008**
halbseitige Sperrung der B11 mit Ampelregelung

ACHTUNG: 2. Bauabschnitt voraussichtlich vom **15. September – 11. Oktober 2008**
Vollsperrung der B11 mit Umleitung über FS 13 Oberhummel / Gaden und Erding A 92

3. Bauabschnitt voraussichtlich vom **12. Oktober – 30. Oktober 2008**
halbseitige Sperrung der B11 mit Ampelregelung.
Obwohl die Umleitung über die FS 13 Oberhummel / Gaden und Erding A 92 geführt wird, rechnet die Verwaltung vor allem zu den Zeiten des Berufsverkehrs mit erheblichen Behinderungen innerhalb des Ortes. Die interne Befürchtung, Langenbach werde durch die Sperrung der B 11 untragbar überlastet, wurde dem Straßenbauamt München bereits mitgeteilt und nachdrücklich gefordert, eine großräumige Umfahrung zu gewährleisten. Wir bitten dennoch bereits im Voraus um Ihr Verständnis, wenn es in oben genannten Zeiträumen Innerorts wie Außerorts zu Verkehrsbehinderungen kommt!

Autohaus Kirschner



Gute Beratung und Betreuung sind bei uns selbstverständlich! Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Service und Inspektionen
- TÜV und AU
- Unfallwageninstandsetzung
- Einbrennlackierungen
- Hol- und Bringservice
- Leihwagenservice
- Ersatzteile u.v.m.

Autohaus Kirschner
Landshuter Str. 91 • 85368 Moosburg • Tel. (08761)74470

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich! Wir freuen uns auf Sie!



Nutzfahrzeuge

Der Zebrastreifen

Hier hat ein Fußgänger Vorrang vor anderen Verkehrsteilnehmern



Jeder Verkehrsteilnehmer, der sich in einem Fahrzeug jedweder Art einem durch einen Zebrastreifen gesichertem Überweg nähert, solange Fußgänger oder Rollstuhlfahrer ihn erkennbar überqueren möchten, anhalten. Erst nachdem man sich vergewissert hat, dass keine weiteren Personen folgen, darf man mit seinem Fahrzeug den Weg fortsetzen. Des Weiteren muss man in einer Stausituation immer den Fußgängerüberweg freihalten und es darf in seiner Nähe nicht überholt werden.

Das richtige Verhalten an Zebrastreifen erhöht die Sicherheit der „schwächeren“ Teilnehmer am Straßenverkehr. Eine Missachtung, wie z.B. das Nicht-Anhalten, wenn ein Fußgänger deutlich erkennbar den Zebrastreifen überqueren möchte, führt zu einem Bußgeld von 50 Euro und 4 Punkten im Flensburger Verkehrszentralregister.

Radfahrer sind oft der Ansicht, dass sie einen Zebrastreifen mit dem gleichen Vorrang überfahren dürfen, wie Fußgänger

oder Rollstuhlfahrer. Dies ist leider ein Irrtum, der zu brenzlichen Situationen führen kann, da es bei einem fahrenden Radfahrer für andere Verkehrsteilnehmer schwerer und oftmals später zu erkennen ist, ob er den Zebrastreifen überqueren möchte oder nicht. Bei einem eventuellen Unfall droht dem Radfahrer eine Mitschuld. Wird das Rad jedoch geschoben, gilt der Radfahrer als Fußgänger und darf somit den Zebrastreifen benutzen. Auch wenn der Radfahrer sein Rad rollend, also wie der Fahrer eines Tretrollers sich mit einem Fuß vom Boden abstoßen, über den Zebrastreifen bewegt, ist er rechtlich betrachtet ein Fußgänger.

In der Gemeinde wird immer wieder nach der Einrichtung weiterer Zebrastreifen zur Erhöhung der Sicherheit unserer Fußgänger gefragt – doch was ist überhaupt die Voraussetzung für das Anlegen eines Zebrastreifens? Und genau dort liegt unser Problem. So wird z.B.

Die Zebrastreifen – die amtliche Bezeichnung lautet Fußgängerüberweg (FGÜ) – sollen auch in Langenbach den Fußgängern eine gesicherte Straßenüberquerung ermöglichen.

Das Recht, dass Fußgänger im Bereich der Zebrastreifen Vorrang vor anderen Verkehrsteilnehmern haben, ist gesetzlich in § 26 StVO verankert:

§ 26 StVO Fußgängerüberwege

An Fußgängerüberwegen haben **Fahrzeuge** mit Ausnahme von **Schienenfahrzeugen** den Fußgängern sowie **Fahrem** von Krankenfahrstühlen oder Rollstühlen, welche den Überweg erkennbar benutzen wollen, das Überqueren der **Fahrbahn** zu ermöglichen. Dann dürfen sie nur mit mäßiger Geschwindigkeit heranfahren; wenn nötig, müssen sie warten.

(2) Stockt der **Verkehr**, so dürfen **Fahrzeuge** nicht auf den Überweg fahren, wenn sie auf ihm warten müssten.

(3) An Überwegen darf nicht überholt werden.

(4) Führt die Markierung über einen **Radweg** oder einen anderen **Straßenteil**, so gelten diese **Vorschriften** entsprechend.

HOFBRAUHAUS FREISING

Spitzenbiere aus der Domstadt mit der großen Brautradition

Auf der Tische!

URBELL

GRAFISCHES HOFBRAUHAUS FREISING GMBH
Münchener Str. 25, 85334 Freising
Telefon: 089 61 9010 - Telefax: 089 61 54309 - www.hofbrauhaus-freising.de - info@hofbrauhaus-freising.de

vom Gesetzgeber darauf hingewiesen, dass Zebrastreifen in Tempo 30 Zonen in der Regel nicht nötig sind. Voraussetzung ist auch, dass alle Verkehrsteilnehmer den Fußgängerüberweg rechtzeitig wahrnehmen können. So soll ein Zebrastreifen, der immer durch Beschilderung unterstützt wird, z.B. in einer Tempo 50 Zone aus mindestens 100 Metern erkennbar sein. Somit ist die Errichtung in Kurvenbereichen von vorne herein ausgeschlossen.

Dennoch ist die Gemeinde weiterhin bemüht, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und prüft die Möglichkeiten genau. Im Bereich der Kreuzung Freisinger Straße / Dorfstraße / Eichenstraße wird dies durch den weiteren Umbau erfolgen.

Neue Radweg-Beschilderung

Um eine gut erkennbare Beschilderung der Radwege in Bayern zu ermöglichen, wird die Beschilderung des Fernradwegenetzes erneuert. Die vorhandene Wegweisung ist meist uneinheitlich und beschränkt sich auf ein bestimmtes Gebiet. Für Radfahrer ist das jedoch nicht optimal, deshalb soll eine einheitliche Gestaltung der

Schilder in gleicher Form, Farbe und Inhalte im Bayernnetz für Radler entstehen.

Das Landratsamt Freising teilt mit, dass derzeit die Radwegebeschilderung umgestellt wird. Innerhalb der nächsten sechs Wochen werden auch im Gemeindegebiet die alten Schilder gegen die Neuen ausgetauscht.

Parken im Gemeindegebiet Langenbach

Da wiederholt Beschwerden im Rathaus bezüglich der Parksituation im Gemeindegebiet eingehen, bittet die Gemeinde Langenbach um Beachtung folgender Bestimmungen:

- Um das Parken auf Gehwegen und vor Ein- und Ausfahrten zu vermeiden, benutzen Sie bitte Ihre Stellplätze und Garagen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Nutzungsänderungen von Garagen, soweit nicht genehmigt, nicht zulässig sind und Garagen und Stellplätze zum Abstellen von Fahrzeugen freigehalten werden müssen. Der Stauraum vor der Garage gilt nicht als Stellplatz im Sinne der Stellplatzsatzung der Gemeinde Langenbach!

- Rettungswege sind freizuhalten!
- Die Müllabfuhr muss ungehindert passieren können!
- Garagen-Ein- und Ausfahrten sind freizuhalten!

Tempo 30 im Gemeindegebiet

Seit gut einem Jahr ist nun die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 im Bereich Esso-Tankstelle bis Alter Wirt angeordnet.

Leider zeigt sich, dass dennoch in diesem Bereich zu schnell gefahren wird. Die Gemeinde wird künftig verstärkt Kontrollen durchführen lassen.

Die Bürger/innen werden nochmals gebeten, die Geschwindigkeitsbeschränkungen im Ort zu beachten. Wir weisen darauf hin, dass die Verengungen in der Freisingerstraße vor dem „Alten Wirt“, als auch die der Dorfstraße zur Verkehrsberuhigung errichtet wurden. **Wir bitten daher, alle motorisierten Verkehrsteilnehmer nicht vor und nach dem Passieren der Engstellen ungeachtet zu beschleunigen.**

Die Gemeinde weist auf die Bestimmungen der StVO § 3 hin: „Der Fahrzeugführer darf nur so schnell fahren, dass er sein Fahrzeug ständig beherrscht. Er hat seine Geschwindigkeit insbesondere den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen sowie seinen persönlichen Fähigkeiten

und den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen.“

Dies gilt auch für Großfahrzeuge und Schlepper. Die Gemeinde Langenbach ist fortlaufend um die Verkehrssicherheit im Ort bemüht. Ziel ist es, Risikofaktoren im Straßenverkehr (Schutzwege ohne Beleuchtung, komplizierte Kreuzungen etc.) zu beseitigen. Diese Bemühungen können jedoch nur so gut ihre Wirkung zeigen, wie Sie als Verkehrsteilnehmer mitwirken.

Auch bitten wir die Erwachsenen doch öfter an jene Grundregel aus der Fahrschule zu denken: „Kinder sind generell vom Vertrauensgrundsatz im Straßenverkehr ausgenommen – und verdienen deshalb unsere besondere Aufmerksamkeit und Vorsicht!“



Kosmetikinstitut Langenbach



*Cosmetic
für SIE und IHN*

Unser Wohlfühlprogramm:

Gesichtspflege

Make-Up

Körperpflege

Enthaarung

Maniküre

Pediküre

med. Fusspflege

Kosmetik-Institut Nesrin Cengiz

Dorfstraße 8
85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr

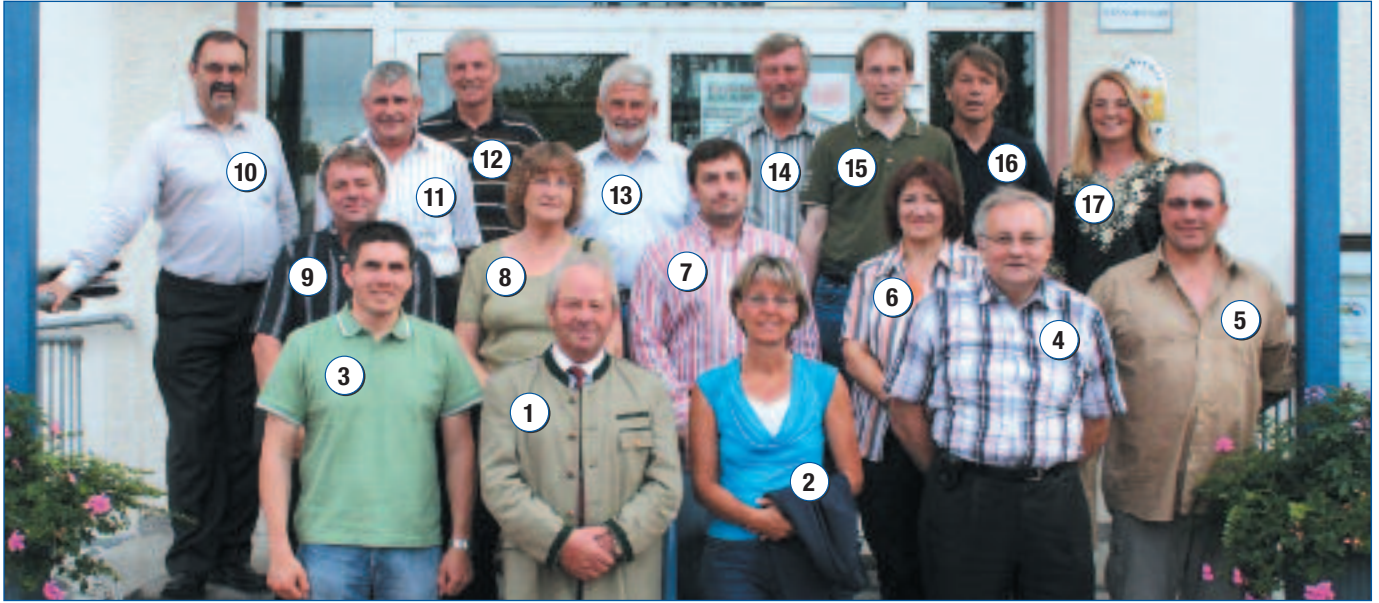
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr

und nach tel. Vereinbarung

Ich bin vom 1. – 31. August 2008 im Urlaub. Ab 2. September 2008 bin ich wieder für Sie da!

Ihre Nesrin Cengiz

Das ist der neue Langenbacher Gemeinderat



- 1 Josef Brückl** – 1. Bürgermeister
63 Jahre, Elektromeister – PFW
- 2 Christa Summer** – 2. Bürgermeisterin
49 Jahre, Augenoptikerin – SPD
- 3 Albert Neumair** – 3. Bürgermeister
35 Jahre, Geschäftsstellenleiter – FWO
- 4 Walter Schmidt**, 53 Jahre
Bankkaufmann – PFW
- 5 Otto Huber**, 45 Jahre
selbst. Kfz-Meister – CSU
- 6 Eva-Maria Buksch**, 52 Jahre
Dipl. Verwaltungswirt, Beamtin – PFW

- 7 Andreas Apold**, 28 Jahre
Bauingenieur – PFW
- 8 Dr. Elfriede Bärwinkel**, 64 Jahre
Berufsschullehrerin – FWO
- 9 Walter Strejc**, 53 Jahre
Netzwerktechniker – SPD
- 10 Walter Prochaska**, 65 Jahre
Ingenieur – UWL
- 11 Bartholomäus Reif**, 57 Jahre
Einkäufer – FWO
- 12 Josef Wesan**, 59 Jahre
Dipl. Ing. (FH), Beamter, PFW

- 13 Johann Kreitner**, 67 Jahre
Eisenflechter, Rentner – SPD
- 14 Korbinian Huber**, 56 Jahre
selbst. Kaufmann – CSU
- 15 Florian Böck**, 38 Jahre
Bauingenieur, Kirchenmaler – PFW
- 16 Dr. Rudolf Götz**, 48 Jahre
Tierarzt – FWO
- 17 Christine Stein**, 54 Jahre
Dipl. oec. troph., freiberufliche
Ernährungsberaterin – CSU



Interview mit Christa Summer

Die 2. Bürgermeisterin und Initiatorin des Langenbacher Ferienprogramms
im Gespräch mit dem Langenbacher Kurier von Bernd Buchberger

Bernd Buchberger: „Warum hast du für das Amt des 2. Bürgermeisters kandidiert?“

Christa Summer: „Nachdem ich in den letzten 6 Jahren als 3. Bürgermeisterin bereits die Gelegenheit hatte zu erfahren, wie spannend und interessant diese Arbeit ist, hat mich diese Aufgabe sehr gereizt.“

BB: „Wie kannst du den zeitlichen Mehraufwand mit Beruf und Familie vereinbaren?“

CS: „Es ist zwar als 2. Bürgermeisterin wesentlich mehr zu tun, jedoch die meiste Arbeit hat der 1. Bürgermeister. Außerdem habe ich meinen Referentenposten für Ferienprogramm und Spielplätze abgegeben.“

BB: „Nach 6 Jahren Ferienprogramm-Leitung gibt man solch einen Posten nur mit Schwermut ab, oder?“

CS: „Da hast du schon recht. Da das Organisieren aber sehr zeitaufwändig ist – immerhin hat sich das Angebot des Ferienprogramm in den letzten Jahren erheblich vergrößert – und es Zeit wird, diese verantwortungsvolle Aufgabe an gute Leute weiterzugeben, war es schon die richtige Entscheidung. Außerdem bleibe ich dem tollen Team des Ferienprogramms als Betreuerin erhalten.“

BB: „Was sind deine Hauptziele für die nächste Zeit als 2. Bürgermeisterin?“

CS: „In erster Linie liegen mir Kinder und Familien am Herzen. Ich möchte erreichen, dass wir im Ort unsere Kinderbetreuung weiterhin verbessern. Da heuer im Gemeindekindergarten „Mooshäusl“ eine Krippengruppe eröffnet wird, ist die Versorgung der Kleineren gesichert. Ich sehe jedoch Bedarf bei den Schulkindern. Eine Verbesserung wäre eine verlängerte Öffnungszeit der Mittagsbetreuung und für die Zukunft eine Ferienbetreuung. Desweiteren ist mir natürlich der Bau der Sporthalle wichtig. Es gibt hier in der Gemeinde so viele Aktive, für die diese Halle unabdingbar ist.“

BB: „Wie auf Seite 8 berichtet, »füllt sich unser Gewerbehark«, wie siehst Du diese Entwicklung?“

CS: „Ich empfinde diese Entwicklung durchwegs positiv, da die Gemeinde durch Ansiedlung neuer Firmen und die daraus resultierenden Mehreinnahmen an Steuergeldern für Großprojekte wie beispielsweise den Sporthallenbau einen größeren finanziellen Spielraum hat.“

BB: „Bleibt bei all diesem Engagement überhaupt noch Zeit für Hobbies?“

CS: „Nachdem die Freizeit in der Tat etwas knapp ist, ist mein Haupt-Hobby sozusagen meine Familie. Gelegentlich bleibt auch noch Zeit für eine Radtour oder ein gutes Buch.“

BB: „Vielen Dank für das nette Gespräch und viel Erfolg für deine Arbeit als 2. Bürgermeisterin.“

Das Leader+ Projekt

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenbach hat in seiner Sitzung am 15. April 2008 beschlossen, Mitglied im noch zu gründenden Verein „Mittlere Isarregion“ im Rahmen des **Leader+ Projektes** zu werden.

Zweck des Vereins ist die Förderung, Erhaltung und nachhaltige Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen, der regionalen Entwicklung und der kulturellen Identität, die der Zukunftssicherung im Bereich der Landkreise Erding und Freising und angrenzender Bereiche dienen.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Aufgaben und Maßnahmen (mit Förderung der Mitgliedsgemeinden sowie Landes- und EU-Mittel) verwirklicht:

1. Unterstützung von Maßnahmen der ökologisch orientierten regionalen Entwicklung sowie der Umwelt, der Kultur, des Landschaftsschutzes und des Heimatgedanken,
2. Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes und der traditionellen Brauchtums,
3. Förderung kultureller Zwecke und Veranstaltungen, Denkmalpflege, Heimatkunde und Heimatpflege.

4. Förderung der Umwelt- und Berufsbildung mit dem Ziel:
 - a) Fortbildungsveranstaltungen und Seminare zur Qualifizierung von Bürgern durchzuführen, welchen den Vereinszielen entsprechen
 - b) Mit steuerbegünstigten Einrichtungen zusammenzuarbeiten, soweit diese vergleichbare Zwecke verfolgen.
5. Förderung der Land- und Forstwirtschaft sowie deren vor- und nachgelagerten Bereiche
6. Förderung von Maßnahmen zur Naherholung
7. Förderung von Maßnahmen zur regionalen Entwicklung.



Die Beteiligung mündete in ein „Regionales Entwicklungskonzept „Mittlere Isarregion“ – Strukturwandel im Flughafenumfeld: Chance – Herausforderung – Risiken“, mit welchem die „Mittlere Isarregion“ nun am 2. Auswahlverfahren nach dem bayerischen Programm Leader in ELER (2007 – 2013) teilnimmt.

Bei Interesse können Sie gerne Einblick in die Konzeptmappe nehmen. Bitte melden Sie sich zu den üblichen Geschäftszeiten im Rathaus der Gemeinde Langenbach, im Bauamt.

Was ist LEADER+ ?

Leader+ ist eine Initiative der Europäischen Gemeinschaft, die Gemeinden im ländlichen Raum dabei helfen soll, ihre Lebensqualität und die wirtschaftliche Lage ihrer lokalen Region zu verbessern. Die Initiative wird im Rahmen des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft kofinanziert. Mit LEADER+ sollen Akteure im ländlichen Raum angeregt werden, sich mit dem längerfristigen Potential ihrer jeweiligen Region auseinanderzusetzen, und entsprechende Förderung erhalten.

Das Gästehaus am Rastberg ist eröffnet

Seit April 2008 ist das Gästehaus am Rastberg der Familie Nödl eröffnet. Die feierliche Einweihung mit Herrn Pfarrer Kaspar Müller fand am 24. Mai 2008 statt.

Standesgemäß mit einer gemütlichen Brotzeit wurden die neuen Räumlichkeiten des Gasthauses am Rastberg vorgestellt.

In dem umgebauten landwirtschaftlichen Gebäude des „Stricker-Hof's“ – jetzt „Gästehaus am Rastberg“ – befinden sich 8 Doppelzimmer, 6 Einzelzimmer sowie 2 Appartements mit Kochgelegenheit und Kühlschrank.

Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet können sich die Gäste von 7:00 bis 10:00 Uhr im stilvoll eingerichteten Kaminzimmer oder an Sonnentagen auf der Terrasse schmecken lassen. Am ersten Sonntag jeden Monats findet ab 14:00 Uhr ein „Kaffee-Nachmittag“ statt. Selbstverständlich werden hierfür getreu dem Motto: „**Bei uns soll sich der Gast wie zu Hause fühlen!**“ nur selbstgebackene Kuchen angeboten.



Gästehaus
am Rastberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Übernachten Sie
in schönen, stilvoll
eingerichteten
Zimmern und
beginnen Sie den
Tag ausgeruht mit
viel Freude!

Gästehaus am Rastberg · Familie Nödl

Moosburger Straße 1a · 85416 Langenbach

Tel.: +49 (0) 87 61 / 72 20 04 0

Fax: +49 (0) 87 61 / 72 20 04 44

E-Mail: gaestehaus@rastberg.de

Internet: . . . www.rastberg.de



Endspurt im Mooshäusl

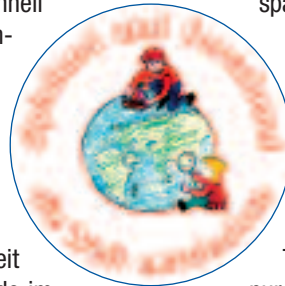
Das Kindergartenjahr neigt sich seinem Ende zu und für einige auch die Kindergartenzeit.

Die diesjährigen Vorschulkinder hatten schon die Gelegenheit, die Schule zu besuchen und einen Schnupperunterricht mitzumachen. Das war richtig spannend. So manch ein Kind war ganz gebannt von den vielen großen Kindern und dem Umtrieb auf dem Pausenhof. Mit großem Interesse verfolgten sie eine Deutschstunde und meldeten sich auch hier und da zu Wort. Das längere Stillsitzen und aufpassen war noch etwas ungewohnt. Doch alle hatten einen positiven Eindruck von der Schule bekommen.

Noch in der gleichen Woche fand für die künftigen Schulkinder das obligatorische Übernachtungsfest statt. Nachmittags trafen sich die Kinder zu einer gemeinsamen Fahrt

picknickt, so dass sie, im Kindergarten angekommen ohne Umschweife auf ihr Lager nieder sanken und schnell einschliefen. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen holten dann die Eltern ihre Großen wieder ab. Es gab viel zu erzählen.

Die einzelnen Projektgruppen der Vorschulkinder kommen nun mit ihrer Arbeit zum Ende: Ein Schiff ist gerade im Bau und Ausflüge ins Paläontologische, so wie ins Naturkunde-Museum sind noch geplant. Auch in den Gruppen war allerhand los: Bei den Trollen drehte sich seit geraumer Zeit alles um Frösche, nachdem vor ei-



mussten die Kinder auch die Erfahrung machen, dass nicht alle Tiere in ihrer neuen Heimat überlebten. Doch mit Erfolg konnten sie einem Frosch wieder die Freiheit schenken und ihn an der Amper aussetzen.

Die Grüffelos sind momentan sehr im Piratenfieber: Zunächst war es sehr spannend, Schatzkarten zu malen und sich auf Schatzsuche zu begeben. Doch was ein richtiger Pirat sein will, muss auch als solcher erkennbar sein. Piratenfahnen mussten her und eine Piratenkopfbekleidung wurde gebastelt und mit Totenkopf versehen. Nun fehlt nur noch der geeignete Spielplatz.

Kurzerhand entschloss sich die Gruppe die folgenden Freitage an der Isar zu verbringen. Wir dürfen gespannt sein, von welchen Abenteuern die kleinen Piraten am Schluss zu berichten haben.

Die Wichtel gingen in ihrem Heimatdorf Langenbach auf Entdeckungstour: Jedes Kind wurde zuhause besucht. Bei manchen durften die Wichtel auch im Garten spielen und Brotzeit machen. Das war für die Kinder sehr aufregend und hat viel Spaß gemacht. Zu Fuß gewannen sie einen Eindruck von der Größe des Dorfes. Sie konnten sich bei jedem Ausflug besser orientieren und den richtigen Weg finden. Besonders interessant war auch ein Besuch in den alten Räumlichkeiten des Bahnhofes, wo allerdings nur noch Computer und vorbeifahrende Züge zu bestaunen waren. Außerdem fand eine Besichtigung des Glockenturmes vor dem Rathaus statt. Frau Assion vom Pfarrbüro ermöglichte es den Kindern, die Glocken auch einmal läuten zu hören und zeigte ihnen, von wo aus dies bewerkstelligt wurde. Auch die Kirche inspizierten die Kinder. Bei einem Ausflug mit dem Zug nach Moosburg konnten die Wichtel dann einen richtigen Glockenturm besteigen und im Heimatmuseum sich über die Frühgeschichte ihrer Umgebung informieren.

Am 26. Juni 2008 findet für die Eltern, deren Kinder im Herbst im Mooshäusl starten, ein Informationsabend statt. Thema ist: Vorstellung des Hauses und seiner Pädagogik, so wie Kennen lernen der Gruppen mit ihrem Personal. **C. Voßler-Keding**



nach Poing ins Tiergehege. Dort hatten sie sehr viel Spaß, Ziegen, Rehe und Schweine zu füttern und sich auf dem großen Spielplatz auszutoben. Bevor die Kinder ausgepowert und müde sich wieder auf den Heimweg machten, wurde noch ausgiebig ge-

nigen Wochen ein paar Kaulquappen Einzug hielten. Sie wurden in einem Aquarium gehalten. Die Kinder studierten fleißig ihre weitere Entwicklung. Mit Geschichten, Betrachtungen, Liedern und selbst gebastelten Fröschen wurde das Projekt ergänzt. Leider

Penger Schreibwaren und Geschenke



- Alles für die Schule
 - Büro- und Schreibartikel
 - Zeitschriften
 - Geschenkartikel
 - Lotto und Toto
 - Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe
- Schreibwaren & Geschenke Penger
 Mauern, Hauptstr. 23
 Tel.: 0 87 64 / 83 97
 Langenbach, Freisinger Str. 4
 Tel.: 0 87 61 / 72 70 76



Die Neugeborenen in der Gemeinde

Der Langenbacher Kurier gratuliert den stolzen Eltern zur Geburt! Diesmal haben wir nur Mädchen...



Theresa Johanna

Die Eltern Doris und Markus Schmid freuen sich über die Geburt von Töchterchen **Theresa Johanna**. In Landshut/Achdorf am 13. Mai 2008 um 10:30 Uhr geboren, wog sie bei einer Größe von 49 cm 2900 Gramm.

Nina

Nach der Geburt von Töchterchen **Nina** bleibt Manfred Schwager das einzige männliche Familienmitglied. Die beiden Eltern Silvia und Manfred freuen sich mit den Töchtern Franziska und Julia über den Nachwuchs. Nina wog bei ihrer Geburt am 5. Mai 2008 um 14:22 Uhr bei einer Größe von 51 cm 3585 Gramm.



Lena Marie

Nina und Bernd Buchberger sind überglücklich, dass die kleine **Lena Marie** die Familie komplett macht. Zusammen mit Bruder Julian haben nun alle mächtig zu tun, Lenas Einstieg ins Leben so angenehm wie möglich zu gestalten. Geboren am 17. April 2008 um 14:47 Uhr, wog Lena bei 53 cm 3150 Gramm.



Neu in Langenbach: Mütter-Treff

Am Montag, 14. Juli 2008 findet zum ersten Mal im EKP Gruppenraum des Pfarrheims in Langebach ein Mütter-treff statt. Im 14-tägigen Rhythmus wird es dann zwischen 9:30 Uhr und 11:30 Uhr die Möglichkeit geben, sich bei Kaffee und Butterbrezen mit anderen junge Mütter und ihren Kindern (bis max. 1 Jahr) zu treffen, miteinander zu reden, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen einmal vorbeizuschauen. Für nähere Informationen rufen Sie mich einfach an:

Silke Kiank, Tel.: 08761 - 72 49 69

Silke Kiank – Hebamme

Ulmenstraße 12 · 85416 Langenbach
Tel.: 08761 - 72 49 69 · Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung
Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung
mit Baby

Harmonische Babymassage
nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Einweihung des Logistikzentrums Optimal KG im Langenbacher Gewerbepark

Mit einem Festakt wurde am 25. April 2008 das neue Verwaltungs- und Logistikzentrum der OPTIMAL KG im Langenbacher Gewerbepark seiner Bestimmung übergeben. von Raimund Lex

Die neue Anlage ersetzt die Außenstellen in Schwedt an der Oder sowie in Haar und reiht sich als neue Firmenzentrale in die Kette der Betriebsanlagen in aller Welt ein. Grußworte sprachen Landrat Manfred Pointner, Dr. Reinhard Dörfler von der IHK Oberbayern/München, Professor Dr. Josef Nassauer (Bayern Innovativ) und Langenbachs Bürgermeister Josef Brückl. Vor Ort war auch Markus Neudek, der Firmengründer und -leiter, der sich tief bewegt bei seinen Mitarbeitern bedankte. Die Conference lag bei Dipl.-oec. Peter Eckerle.

An den Redeteil schloss sich die Enthüllung eines Gedenksteins an, den die Gemeinde Langenbach der Firma OPTIMAL KG gestiftet hatte, und die kirchliche Segnung durch Herrn Kaspar Müller und Frau Dorothee Löser.

Zuvor hatte Dipl.-oec. Peter Eckerle die gut 60 Ehrengäste aus England, den Benelux-Staaten, Polen, Holland, Österreich und Deutschland begrüßt. Dabei betonte er besonders „die Dynamik, mit der das Unternehmen gewachsen ist“ und dankte dem leitenden Architekten, Dipl.-Ing. Ewald Frey und seinen Mitarbeitern für „ein unseres Erachtens großartiges Werk“. Gelobt wurde aber auch die „Langenbacher Gemeindeverwaltung“, allen voran Bürgermeister Josef Brückl und seine Bauamtschefin Susanne

Hoyer. Dank deren Engagement „konnte der Bau zügig genehmigt und nunmehr erfolgreich abgeschlossen werden“. Nicht unerwähnt lassen wollte Eckerle auch, dass bereits jetzt nahezu zehn Arbeitsverträge mit Bewohnern des Landkreises Freising geschlossen wurden. Der Redner freute sich, „jetzt mit Hilfe modernster Kommunikation und Logistik eine weiterhin hohe Lieferbereitschaft und exzellenten Service garantieren“ zu können. Landrat Manfred Pointner hob in seinem Grußwort auf die weiteren

Markus Neudek, der Firmengründer und -leiter zeigte sich bei der Einweihung des mehr als 13 Millionen teuren Firmensitzes tief bewegt und lobte seine Mitarbeiter als Kapital, das in keiner Bilanz steht.



Große Freude: Mit Applaus nahm Markus Neudek aus den Händen von Josef Brückl einen bayerischen Löwen in Empfang, ein Symbol für Stärke, Mut und Weitsicht.



Fotos: © R. Lex

16 Meter hoch türmen sich die blauen Transportkisten in denen Kfz-Ersatzteile lagern. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu sieben Metern / Sek. entnehmen die Aufzüge computergesteuert Material aus den Hochregalen.



Fenster Türen
A+O
BAUELEMENTE
Albert Oberprieler



ACHTUNG RENOVIERER!

Prüfen Sie uns – ein Angebot kostet nichts!

Beratung, Lieferung, Einbau, Beiputz mit Entsorgung
... alles komplett aus einer Hand!



**Besuchen Sie unsere
Ausstellung!**

- ▶ Holz-, Holz/Alu- und Kunststoff-Fenster
- ▶ Haustüren, Innentüren u.v.m.

Eichbrunnstraße 37 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 98 90 • Fax: 0 87 61 - 619 63
E-Mail: AuO-Bauelemente@t-online.de
Bürozeiten: Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr;
Montag, Mittwoch und Freitag: nach Vereinbarung

Standorte der OPTIMAL KG ab, Barcelona, Brüssel, New Jersey sowie drei Niederlassungen in Polen, die Langenbach mit „einigen markanten Vorteilen“ überflügeln könne: „Kurze Wege, keine Bürokratie“. Nirgendwo in den anderen Firmensitzen könne man „mit dem amtierenden Bürgermeister über sein Bauvorhaben sprechen“ oder „mit den Verantwortlichen in der Bauabteilung alles Notwendige im direkten Gespräch klären“. Auch den Standortvorteil aufgrund der guten Lage des Langenbacher Gewerbegebietes und die Nachbarschaft zu Kühne+Nagel lobte der Landrat ausdrücklich. Die OPTIMAL KG habe mit dem Einzug in Langenbach „den Technologiewandel für sich als Wachstumschance erkannt“, könne jetzt „Kundenwünsche schneller, sicherer und kostengünstiger erfüllen“.

Mit der Einweihung des Verwaltungs- und Logistikzentrums der OPTIMAL KG in Langenbach gebe es „nur Gewinner“, stellte der Hauptgeschäftsführer der IHK Oberbayern/München, Dr. Reinhard Dörfler, in seinem Statement fest. Die Verantwortlichen hätten sich „bewusst den Herausforderungen des Marktes gestellt“ und den Technologiewechsel nicht gescheut“. Erster Gewinner sei die Firma, die mit Langenbach als Stammsitz eine „überaus erfreuliche und bemerkenswerte Leistung“ vollbracht habe. Als weiteren Gewinner identifizierte der Redner die Region als „bessere Adresse als München“. Baugenehmigungen gingen hier schneller, die Arbeitslosigkeit betrage in der Gemeinde Langenbach nur 1,6 Prozent, was auch „an den Gewerbesteuererinnahmen abzulesen“ sei und – auch daran ließ Dörfler keinen Zweifel – entscheidend für die Region und Bayern ist der Flughafen. Mit dem Zitat: „Alles Wirtschaften der Welt fängt vor Ort an“ erkannte der IHK-Geschäftsführer auch die Gemeinde Langenbach als Gewinner. Dort seien die „Belange der Wirtschaft zur Chefsache gemacht“ worden, dort behandle man Unternehmen „anständig“, könne man Firmen halten und neue hinzugewinnen. Dafür dankte der Referent ausdrücklich. Schließlich habe aber auch die IHK gewonnen, denn schon im Herbst 2008 werde die OPTIMAL KG vier Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen und damit für „eine gute Ausbildungsbilanz“ sorgen.

Professor Dr. Nassauer von Bayern Innovativ stellte in seinem Redebeitrag u.a. fest, dass „für Langenbach (und den Gewerbestadt) noch nicht das Ende der Fahnenstange“ erreicht sei. Von einem „Freudentag“ sprach Langenbachs Bürgermeister Josef Brückl. Ihm sei schon nach dem ersten Kontakt mit Markus Neudek, dem Firmenchef, und seinen Mitarbeitern klar gewesen: „Die OPTIMAL KG ist das richtige Unternehmen“, sie sei ein „global player“ und genau pas-

send für „unsere Vision (von) einer starken, unabhängigen, eigenständigen Gemeinde“. Mit der Ansiedlung der Firma „ist der Gemeinde Langenbach ein weiterer großer Sprung in ihrer gewerblichen Entwicklung gelungen“. Stolz zeigte sich Brückl auch, dass man namhafte Konkurrenten „überflügelt“ habe und „im Standortranking wieder nach oben gerutscht“ sei. Der Gemeinde-

lich übergab symbolisch den Schlüssel zum neuen Firmensitz an Markus Neudek und machte diesen damit „vom Bauherrn zum Hausherrn“. Frey versäumte auch nicht darauf hinzuweisen, dass „soweit möglich lokale Firmen“ für den Bau engagiert worden seien und dass erst vor genau einem Jahr mit den Kellerarbeiten begonnen worden sei.



Vor dem Panorama von Oberhummel und direkt neben Kühne+Nagel, dem zukünftigen Geschäftspartner, warten Gäste und Teile der Belegschaft auf die kirchliche Segnung der neuen Anlage.

chef sicherte abschließend der Firmenleitung „jede Unterstützung zu, die wir gewährleisten können und dürfen“.

Gerührt zeigte sich Markus Neudek, der Firmenchef, ob der Feier zur Einweihung des neuen Stammsitzes der OPTIMAL KG in Langenbach in seiner kurzen Erwiderung. Dabei macht er das größte Kompliment seinen Mitarbeitern! Neudek zitierte Henry Ford, der seine Mitarbeiter als das wichtigste Kapital bezeichnet hatte, ein Kapital, das in keiner Bilanz auftauche. Tosender Applaus brandete nach dieser Verbeugung in der Festversammlung auf. „Ich bin aufgeregt und tief bewegt“, gestand der erfolgreiche Unternehmer, der erst 1994 mit zwei PCs in einer Garage begonnen hatte, als er namentlich einigen Mitarbeitern, aber auch Ehefrau, Sohn und Schwiegervater seine Dank aussprach. Und wieder erntete der sympathische, bescheidene Mann einen Beifallsturm.

Nach den Reden begab sich die Festversammlung vor den Haupteingang des Verwaltungstraktes, wo Markus Neudek und seine Gattin gemeinsam einen Gedenkstein enthüllten, der von der Gemeinde Langenbach gestiftet worden war. Dieser erinnert an die Einweihung des Firmenzentrums am 25. April 2008, am Namenstag des Firmengründers Markus Neudek, am Namenstag des heiligen Evangelisten Markus also. Zusätzlich überreichte Brückl Neudek einen bayerischen Löwen aus Porzellan, der das Langenbacher Wappen trägt. Der Löwe stehe für Engagement und Weitblick, erläuterte der Rathauschef, für Durchsetzungsvermögen, „für einen Chef mit unternehmerischem Geist“. Architekt Ewald Frey schließ-



Eine besondere Überraschung war die Überreichung einer großen Torte mit Optimal Logo und den Niederlassungsflaggen samt Langenbacher Wappen von der Gemeinde an den Firmenchef Markus Neudek und seine Frau.

Eine Führung durch das Firmengebäude schloss sich an. Dabei erstaunten vor allem die nahezu menschenleeren Hallen im Hochregallager, die 16 Meter hohen Regale, in denen computergesteuerte Automaten Autoersatzteile selbstständig einlagern und bei Bedarf auch wieder entnehmen. Verwunderung riefen die Sicherheitsvorkehrungen hervor, die getroffen sind, um keine falschen, zu viele oder zu wenige Ersatzteile auszuliefern, den Bestand nicht zu weit absinken zu lassen – aber auch für die LKW-Fahrer, die u.U. schon mal ein Wochenende bei OPTIMAL verbringen müssen, bis sie wieder weiterfahren können. Klar, dass es auch eine Kantine gibt und einen repräsentativen Empfang.

Der Festtag klang aus mit einem gemeinsamen, zünftigen Abendessen im Gasthaus „Alter Wirt“, dem ein magisches Entertainmentprogramm inklusiv einer Firmenpräsentation folgte.

Agenda 21 Langenbach



Der Gemeinderat Langenbach hat am 12. August 1997 beschlossen, die Ziele der Agenda 21 in Langenbach umzusetzen.

Bürgerinnen und Bürger entwickelten gemeinsam mit der Vorsitzenden Gemeinderätin Christine Stein Ziele und entsprechende Maßnahmen.

Was ist Agenda 21?

Die Weiterentwicklung der Gemeinde im 21. Jahrhundert unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten. Folgende durchgeführten Maßnahmen ver-

deutlichen dies: Am internationalen Tag des Wassers informierten wir über die Trinkwassergewinnung und den sparsamen Verbrauch von Trinkwasser. Zum Bereich Erholung zählen der begonnene Ausbau des Radwegenetzes und die Ruhebänke vor der Kirche. Beim Thema Energie aus Sonne erhielten das Dach des Bauhofes und das Kirchendach Sonnenkollektoren. Für kommu-

nale Neubauten sind Energieeinsparmaßnahmen vorgesehen. Die Gemeinde verfügt über ein Feldstärkenkataster, für Mobilfunkantennen. Verkehrsentslastung durch Umsteigen auf die Bahn und deshalb das Vordringen des Bahnsteigumbaus, Tempo 30 im Dorf und Mitfahrzentrale über das Internet. Studenten der Landschaftsarchitektur legten Projektarbeiten mit Dorfentwicklungsplänen und Renaturierungsplänen des Langenbachs vor, die in Entscheidungen einfließen.

Da es mir wichtig ist weiter auf diesem Gebiet tätig zu sein, werde ich ab Herbst 2008 über Gemeindefest und Zeitungen zur Fortführung einer aktiven Agenda 21 einladen.

Kontaktpersonen für Anregungen im Vorfeld sind: **Frau Belinda Schneider, belinda.schneider@gemeinde-langenbach.de**
Christine Stein, christine.stein@csu-langenbach.de

Grund- und Teilhauptschule Langenbach



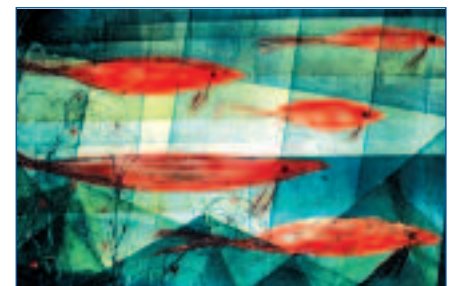
Kinderbuchautorin Irmgard Lucht zu Besuch in Langenbach



Die in Bonn geborene Künstlerin stellte einige ihrer Werke in der Langenbacher Schule vor. Die Schülerinnen und Schüler staunten unter anderem über die Idee, aus Löwenzahnblätter Bilder der Unterwasserwelt zu zaubern.

Das ein oder andere Buch der Autorin und Künstlerin kannten die Langenbacher Schulkinder, war doch

die „Uhren-Reihe“ von Irmgard Lucht ein internationaler Erfolg und wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Idee dieser Reihe war, den Kreislauf des Jahres für die Darstellung der Zusammenhänge in der Natur zu nutzen.



Das „freie Malen“ dagegen war und ist die introvertierte Seite ihrer Arbeit. „Ich denke nicht darüber nach, ob das, was ich male, Kunst ist und sehe meine Bilder eher als eine Art Tagebuchblätter an“, so die Künstlerin. Die Langenbacher Schülerinnen und Schüler waren sehr angetan von diesem kurzweiligen Vortrag. Einen tollen Überblick über das Schaffen Irmgard Luchts gibt auch ihre Homepage: www.irmgard-lucht.de

Max Lichtenauer

**Fleisch- und Wurstwaren
Partyservice**



Tel.: 0 87 61 - 95 45
Bahnhofstraße 18
85416 Langenbach

Sachausschuss „Altenarbeit“ Pfarrgemeinderat Oberhummel

Ansprechpartner Sachausschuss „Altenarbeit“

PGR Oberhummel: Claudia Köppl, Bergstr. 4,
85416 Oberhummel, **Telefon / Fax: 0 87 61 - 94 24**

Ansprechpartner Arbeitskreis „55 plus“ Langenbach:

Max Maillinger, Buchenstr. 1, 85416 Langenbach;
Telefon: 0 87 61 - 7 51 90; Mobil 0151 - 504 194 53,
E-Mail: Max.maillinger@t-online.de;
Fax: 0 87 61 - 7 51 19 (in Betrieb nach Vereinbarung)



Veranstaltungs-Vorschau:

- Das **Physiotherapiezentrum Langenbach** informiert über „*Knie und Hüfte aus Sicht der Orthopädie*“ in der nächsten Seniorenveranstaltung in Niederhummel am **Samstag, den 19. Juli um 14.00 Uhr im Wirtshaus am Dorfbrunnen.**
- Am **Sonntag, den 10. August** organisiert die Nachbarschaftshilfe wieder den *Ausflug zur Ellermühle*. Mitfahren können auch Personen denen es aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen sonst nicht möglich ist, an Veranstaltungen teilzunehmen. Näheres hierzu von **Bärbel Funk, Tel.: 0 87 61 - 52 90 oder 0 87 61 - 72 33 90**
- Am **Samstag, den 30. August** ist das traditionelle *Sommerfest*. In diesem Jahr wird gegrillt.
- Im **September** ist im Rahmen der *Augsburg-Fahrt* ein Besuch der Augsburger Puppenkiste vorgesehen.
- Der traditionelle jährliche *Mehrtagesausflug* geht in diesem Jahr vom **13. Oktober bis 17. Oktober nach Dresden**. Neben einer Stadtrundfahrt und den Besichtigungen der Dresdener Sehenswürdigkeiten wie Zwinger, Semperoper, Grünes Gewölbe, Frauenkirche und mehr, stehen eine Elb-Schiffahrt und der Besuch der Meißner Porzellanmanufaktur auf dem Programm. Auf der Rückfahrt wird in Plauen die Schaustickerei besichtigt. Wegen des großen Interesses an der Fahrt wird mit zwei Bussen gefahren. Deshalb sind noch einige Plätze frei. Näheres von Max Maillinger, **Tel. und E-Mail siehe oben.**
- Am **18. Oktober** ist die *Kirchweihfeier in Niederhummel* mit der Familie Ernst aus Schwindkirchen, die bei uns bereits im letzten Jahr auftrat.

Zu den Ausflügen und zu den Vorträgen sind alle Interessenten eingeladen, auch wenn sie unter „55“ sind.

Ferienprogramm 2008

Auch heuer gibt es wieder ein von 2. Bürgermeisterin Christa Summer mit Team zusammengestelltes Ferienprogramm. „Hier ist für jeden was dabei...“

04.08.2008	Bilderrahmen basteln; ab 7 Jahre
06.08.2008	Ein Tag in Afrika; ab 7 Jahre
08.08.2008	Der kleine Ritter Trenk; von 7 bis 11 Jahre
12.08.2008	Bruno der Bär; ab 7 Jahre
13.08.2008	Bogenschießen; ab 10 Jahre
14.08.2008	Sport und Spiel (SVL); von 7 bis 12 Jahre
20.08.2008	Piratenfahrt; von 7 bis 13 Jahre
23.08.2008	Wandern + Lagerfeuer; von 8 bis 12 Jahre
25.08.2008	Radeln und Segelfliegen; ab 10 Jahre
27.08.2008	BMW Welt; von 7 bis 13 Jahre
29.08.2008	Schlauchboot-Tour; ab 9 Jahre
01.09.2008	Schlauchboot-Tour; ab 9 Jahre
03.09.2008	Silberberg und Rodeln; ab 7 Jahre
05.09.2008	Schnupperschießen; von 10 bis 16 Jahre
05.09.2008	„Batman“ beobachten; von 8 bis 12 Jahre
08.09.2008	Töpfern; ab 7 Jahre
09. – 10.09.2008	Europa Park Rust (2 Tage); ab 7 Jahre
12.09.2008	Open-Air-Kino; ab 7 Jahre
12.09.208	Open-Air-Kino; ab 12 Jahre



DIETRICH

VERTRIEB & MONTAGE



RUND UMS HAUS

- **Parkett**
- **Laminat**
- **Bodenbeläge**
- **Konfektionsware**
- **Dachausbau**
- **Fliesenlegerarbeiten**
- **Reparatur von Fliesen und Steinböden**
- **Einbauküchen**
- **Küchen-Arbeitsplatten**
- **Auch Ihre alten Böden bringen wir wieder in Form**



Gerne beraten wir Sie nach einer Terminvereinbarung!

**Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach**

Tel.: **0 87 61 - 7 29 06 63**

Fax: **0 87 61 - 7 29 06 64**

Mobil **01 72 - 9 44 87 37**

E-Mail ... **ud-dietrich@t-online.de**

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 11. Juli 2008 – 26. September 2008

July 2008

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstalter	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung
11.07.2008	Freitag	19:00	Schützen Gaden	Grillfest	Feuerwehrhaus Gaden
12.07.2008	Samstag	–	SV Langenbach	Damenfußballturnier	Sportplatz
12.07.2008	Samstag	–	Krieger+SoldatenV Hummel-Gaden	Grillfest	Wirtshaus am Dorfbrunnen
12.07.2008	Samstag	14:00	Feuerwehr Langenbach	Bürgerfest	Schulhof Langenbach
13.07.2008	Sonntag	10:00	SC Oberhummel	Waldfest (Ausweichtermin)	Waldfestgelände
18.07.2008	Freitag	18:00	Bürger von Eichlbrunn	Eichlbrunnfest	Parkplatz Eichlbrunn
19.07.2008	Samstag	10:00	SV Langenbach	Leichtathletiksportfest	Sportgelände hinter Welter
19.07.2008	Samstag	14:00	Sachausschuss „Altenarbeit“	PGR Oberhummel „Ein Orthopäde...“	Wirtshaus am Dorfbrunnen
19.07.2008	Samstag	19:30	Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Lampionfest	Feuerwehrg.-Haus Niederh.
20.07.2008	Sonntag	08:30	Pfarrei Langenbach	Fuchsbergmesse mit Männerchor	Pfarrkirche Langenbach
20.07.2008	Sonntag	10:00	Pfarrbücherei Langenbach	Büchereicafe	Pfarrbücherei Langenbach
25.07.2008	Freitag	19:00	Pfarrei Oberhummel	Patrozinium	Filialkirche Gaden
26.07.2008	Samstag	–	„Hummler Lagerleben“		Waldfestgelände
27.07.2008	Sonntag	–	„Hummler Lagerleben“		Waldfestgelände
27.07.2008	Sonntag	10:00	Pfarrei Oberhummel	Gottesdienst „1200 Jahre Hummel“	Sportplatz Oberhummel

August 2008

02.08.2008	Samstag	15:00	Pfarrei Langenbach	Senioren- und Krankengottesdienst	Pfarrkindergarten „Arche Noah“
02.08.2008	Samstag	18:00	Schützenges. Niederhummel e. V.	Grillfest	Wirtshaus Dorfbrunnen
03.08.2008	Sonntag	11:00	Pfarrei Langenbach mit Männerchor	Gottesdienst in Birkenstein	Birkenstein
10.08.2008	Sonntag	10:45	Nachbarschaftshilfe	Ausflug zur Ellermühle	Ellermühle
14.08.2008	Donnerstag	20:00	UWL-Langenbach	Stammtisch	Hofschanke Langenbach
29.08.2008	Freitag	19:30	Altfahrz.- und Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
30.08.2008	Samstag	12:00	Sachausschuss „Altenarbeit“	PGR Oberh. Sommerfest „50plus“	

September 2008

04.09.2008	Donnerstag	–	Gadener Vereine	4-Tagesausflug an die Mosel	wird bekanntgegeben
06.09.2008	Samstag	–	Kath. Frauengemeinschaft Hummel	Jahresausflug	
07.09.2008	Sonntag	08:30	Pfarrei Oberhummel	„Raster Frauentag“	Maria Rast
07.09.2008	Sonntag	10:00	Pfarrei Langenbach	„Raster Frauentag“	Maria Rast
12.09.2008	Freitag	19:30	Schützenges. Niederhummel e. V.	Jahreshauptvers mit Neuwahlen	Wirtshaus Dorfbrunnen
13.09.2008	Samstag	–	Kath. Frauengemeinschaft Hummel	Jahresausflug	(Ausweichtermin)
15.09.2008	Montag	–	Gemeinde Langenbach	Abgabe der Veranstaltungstermine	Gemeinde Langenbach
18.09.2008	Donnerstag	–	Arbeitskreis „55plus“	Fahrt nach Augsburg Abfahrt Langenbach, Nieder-Oberhummel, Gaden	
20.09.2008	Samstag	19:00	Schützenv. Immergrün Langenbach	Watt-Turnier	Schützenstüberl
22.09.2008	Montag	19:30	Gemeinde Langenbach	Treffen der Vereinsvorstände	Alter Wirt Langenbach
25.09.2008	Donnerstag	18:30	SC Oberhummel	Stockschützenturnier Herren	Stockschützenhalle
26.09.2008	Freitag	18:30	SC Oberhummel	Stockschützenturnier Mixed	Stockschützenhalle
26.09.2008	Freitag	19:30	Altfahrz.- und Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
27.09.2008	Samstag	08:00	SC Oberhummel	Stockschützenturnier Herren	Stockschützenhalle
27.09.2008	Samstag	13:00	SC Oberhummel	Stockschützenturnier Mixed	Stockschützenhalle
27.09.2008	Samstag	19:00	SC Oberhummel	Herbstfest	VR Stockschützenhalle
28.09.2008	Sonntag	09:00	SC Oberhummel	Stockschützenturnier Mixed	RR Stockschützenhalle
28.09.2008	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Patrozinium	Pfarrkirche Langenbach
28.09.2008	Sonntag	10:00	Pfarrbücherei Langenbach	„Lesestart“	Pfarrbücherei Langenbach

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Erholungsräume und Naturerlebnismöglichkeiten wie die Isar- und Amperauen in unmittelbarer Nähe zu haben, sind zentrale Vorzüge ländlichen Lebens. Sie zu entwickeln und zu erhalten sowie bedrohte Pflanzen- und Tierarten und ihre Lebensräume zu schützen, erhöht die Lebensqualität in unserem Dorf.

Aber auch Pflege und Entwicklung des sozialen Miteinanders zwischen den Generationen, Volksgruppen, Alt- und Neubürgern sowie die entsprechende „soziale Infrastruktur“ lassen im Dorf Identität, soziale Geborgenheit und Vertrautheit – „Heimat“ entstehen.

Sie sind wichtiger Teil der „weichen Standortfaktoren“, die zunehmend an Be-

deutung gewinnen. Neben der Stärkung des „Wir-Gefühls“ geht es auch darum, den unverwechselbaren Dorfcharakter im Hinblick auf die Bau- und Grüngestaltung zu erhalten.

Als Bürgermeister der Gemeinde Langenbach möchte auch ich mit ihnen gemeinsam unser Dorf, unsere Heimat, bewahren und verschönern.



Bitte helfen Sie mit...

- Die Unverwechselbarkeit unseres Dorfes zu erkennen und zu erhalten
- Zukunftsfähige Ideen und Projekte zu entwickeln
- den Wert Ihrer Gärten und Grünflächen zu erkennen und zu erhalten
- Ihre Landschaft als gesunden Lebensraum zu schützen
- Energie- und Umweltbelange einzubeziehen
- Miteinander Feste feiern und Freude erleben
- Vertrauen und Freundschaft in der Gemeinde finden
- Gemeinsame Aktionen angehen und Projekte in die Tat umsetzen
- Miteinander Erreichtes mit Anerkennung und Stolz pflegen

Unser Dorf hat Zukunft !

J. Brückl
Ihr Josef Brückl, 1. Bürgermeister

Gewässerreinigung am Mühlbach

Der Fischereiverein „Münchener Fischergilde e. V.“ ist Pächter des Fischereirechts am Mühlbach bei Ober- und Niederhummel.

Dieser Verein ist sehr bemüht, die Gewässerstrecke zu pflegen und sauber zu halten. Regelmäßig wird eine Entnahme von Müll und Unrat aus dem Mühlbach durchgeführt. Die Gemeinde Langenbach stellt dafür gelbe Säcke und die Möglichkeit zur Verfügung, den Müll auf dem Wertstoffhof zu entsorgen.

Da es sich bei Gewässern um hochsensibile Ökosysteme handelt, rufen die Pächter des Fischereirechts und die Gemeinde Langenbach dazu auf, sich an der Erhaltung des Mühlbachs zu beteiligen. Teilweise wird Abfall aus Garten und Hausmüll im Wasser gefunden. Besonders diese Leute, sollten sich angesprochen fühlen. Es besteht die Möglichkeit, den Abfall auf dem Wertstoffhof in Langenbach oder bei Ihnen zu Hause zu kompostieren.

Durch dieses rücksichtslose Handeln wird der Mühlbach mit der Zeit zu einem unansehnlichen, verschlammten und vermüllten Bach. Auch die Lebewesen leiden darunter. Da es sich um ein beliebtes Ziel von Spa-

ziergängen und Wanderungen handelt, sollte alles daran gesetzt werden, um dieses schöne Gebiet zu erhalten.

In Zukunft bitten wir Sie, pfleglicher mit dem Mühlbach umzugehen und darauf zu achten, dass eine gedankenlose oder gar vorsätzliche Abfallentsorgung der geschilderten Art unterbleibt. Wir wünschen uns, dass dieser Aufruf bei dem Einen oder Anderen zu mehr Sensibilität beiträgt und hilft, den Schutz und die Erhaltung unserer heimischen Fließgewässer zu unterstützen. Nicht nur die am Wasser und Ufer lebenden Tiere und Pflanzen werden Nutznießer eine aufmerksamen und bewussten Gewässerpflege sein, sondern vor allem auch wir



Menschen können uns an einer intakten und landschaftlich schönen Umwelt erfreuen und dafür sorgen, dass unser „Lebenselixier Wasser“ sauber bleibt.

Münchener Fischergilde e.V.

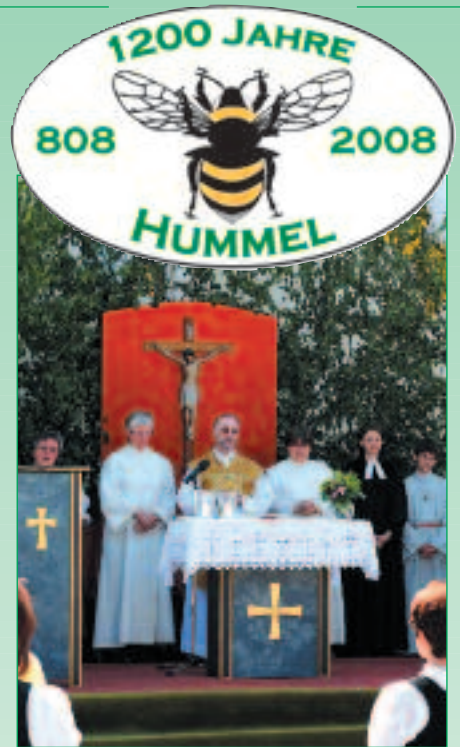
Feierliche Segnung des Gedenksteins zur 1200-jährigen Geschichte Hummels

In einem Akt des Dankes für eine nachgewiesene 1200-jährige Geschichte feierte Hummel am Samstag mit Festzug, Gottesdienst und gemütlichem Beisammensein in der Stockschützenhalle seine langjährige Geschichte.

von Raimund Lex

Alle Redner dankten dem Festausschuss für seine rührige Arbeit, Pfarrer Kaspar Müller stellte darüber hinaus fest, dass die „Gabe“ des damaligen Diakons Rupo an die Freisinger Domkirche auch eine „Aufgabe für die Zukunft“ darstelle, „für Kinder und Kindeskinde“, unter dem „Segen des Herrn zu bleiben“. Daran erinnert nun ebenfalls ein Gedenkstein, der im Rahmen des Gottesdienstes feierlich gesegnet wurde.

Vertretungen der beiden Pfarrgemeinderäte und der Kirchenverwaltungen im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel, marschierten vor die Pfarrkirche St. Georg. Mit auf dem prächtig herausgeputzten Feldaltar war neben dem Langenbacher Seelsorgeteam auch Pfarrerin Dorothee Löser aus Freising. Auf den Bänken hatten Landrat Michael Schwaiger und Gattin, die Bürgermeister der angrenzenden Gemeinden, Vertreter des Gemeinderates und auch Bürgermeister-Stell-



Der riesige Isarkiesel erinnert – „wie aus dem Berg gewachsen“ – an 1200 Jahre Leben und Sterben in Hummel.



Ein prächtiger Festzug bewegte sich von der Stockschützenhalle in Niederhummel zum Gedenk-Gottesdienst auf den Kirchplatz in Oberhummel.

Fotos: © R. Lex

Von der Stockschützenhalle in Niederhummel bewegte sich der Festzug, begleitet von der Kapelle des Musikvereins Persenbeug Gottsdorf – Hofamt Priel/Österreich und des Spielmannszuges Hörgertshausen, auf den Kirchplatz nach Oberhummel. 36 Vereine und Vereinigungen, darunter auch

vertreter, der gastgebende Bürgermeister Josef Brückl mit Gattin und Festausschussmitglieder Platz genommen. Der Ehrengast aus Hofamt Priel, Bürgermeister Fritz Buchberger, zugleich Hornist im österreichischen Musikverein, saß unter den Musikanten.

Für die musikalische Gestaltung des

Feldgottesdienstes sorgte mit der Europamesse in gekonnter Weise die Musikkapelle aus Österreich. Der Administrator der Pfarrei Oberhummel, Pfarrer Kaspar Müller, fasste seine Ansprache in drei Gedanken: Gerecht vor dem Herrn zu sein, bedeute zu glauben, stellte der Prediger fest. Grund für die Feierlichkeit sei die Übergabe des „Muttergutes“ des Diakon Rupo an die Domkirche in Freising, diese Gabe sei „Aufgabe für die Zukunft, für Kinder und Kindeskinde, unter dem Segen des Herrn zu bleiben“.

In den weltlichen Redebeiträgen erinnerte am Ende des Gottesdienstes, noch vor dem feierlichen Schluss-Segen, Bürgermeister Josef Brückl u.a. daran, dass über viele Jahrhunderte die Isar Hummel mit Hochwassern bedroht habe, dass diese Isar aber auch einen der bedeutendsten Handelswege gebildet habe, auf dem noch „bis ins letzte Jahrhundert“ von Wolfratshausen her „Holz, Kohle, Kalk“ und „sogenannte italienische Waren“ in die großen Städte wie Landshut transportiert worden seien – eine gute Einnahmequelle für das Zollhaus an der Holzbrücke bei Oberhummel. Auf den Gedenkstein eingehend gab Brückl seiner

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenastraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon. 08761/7618-0

Telefax. 08761/7618-0

E-Mail STB_Wuerfl@web.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschubrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Bau-lohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Hoffnung Ausdruck, dass der riesige Isarkiesel aus der Gegend um Wolfratshausen „noch lange Zeit daran erinnert, welche Gnade Gottes es ist, in diesem herrlichen Fleckchen Erde leben zu dürfen“.

Landrat Herr Michael Schwaiger begrüßte in seinem Grußwort die „Hummliger“ zur „Taufurkunde“ ihres Ortes,

„Hummliger noch viele Jahrhunderte (...) das politische, kulturelle und gesellige Leben in unserem Landkreis Freising mitgestalten werden“.

Albert Neumaier, seit kurzem 3. Bürgermeister der Gemeinde Langenbach und Festausschussmanager, bedankte sich in seinen Ausführungen vor allen bei den

ten Festversammlung endete die Zeremonie in Oberhummel. Begleitet von Musik ging's wieder zurück nach Niederhummel, wo in der Stockschützenhalle ein gemeinsames Abendessen eingenommen wurde und vor allem die Lippen wieder benetzt werden konnten, die ob der herrschenden Hitze doch ziemlich ausgetrocknet waren. Auch den Gesellschaftsabend gestaltete der Musikverein Persenbeug Gottsdorf – Hofamt Priel in hervorragender Weise. Als Höhepunkt des Abends hatten sich die Organisatoren etwas sehr Erfreuliches ausgedacht: Sie konnten genau 7030 Euro Reingewinn aus dem Benefizkonzert des Gebirgsmusik-



Zwischen dem österreichischen Hofamt Priel und der Gemeinde Langenbach wurde spontan eine Partnerschaft angeregt. Unser Bild zeigt (v.l.) Festausschussvorsitzenden Barth Reif, 3. Bürgermeister Albert Neumaier, Pfarrer Kaspar Müller, Bürgermeister Josef Brückl, Fritz Buchberger, Bürgermeister im österreichischen Hofamt Priel, und den Vorstand des Prieler Musikvereins.

die das exakte Datum 31. Mai 808 ausweist, erinnerte aber gleichzeitig an die viel längere Besiedelung der Gegend um „Humpla“, heute kurz Hummel. Ganz der Geschichte verschrieben wusste Schwaiger auch zu berichten, dass die zehn Zeugen, die 808 bei der Schenkung des Diakon Rupo anwesend waren, „nach altbairischem Rechtsbrauch an den Ohren gezogen wurden, um diesen wichtigen Tag nicht zu vergessen“. Auch über die Speisenfolge, die im Hummler Pfarrhof aufgetischt wurde, wenn „der Moosburger Stadtpfleger mit dem Prokurator und dem Oberschreiber“ zu Gast waren, konnte der Landrat exakt berichten. Schwaiger schloss mit dem Wunsch, dass die

Unterstützern des Projektes 1200-Jahrfeier mit Gedenksteinenthüllung, angefangen von Gemeindechef Josef Brückl über Anton Euringer, Pfarrer Kaspar Müller, seinem Vater Alois Neumair sen., der Firma Magnus von Terzi, Manfred Wirth, der Firma Wurzer-Umwelt GmbH, den Bauhofmitarbeitern „und allen anderen, die für dieses Ereignis mitgewirkt haben“. Dann begaben sich die Fahnenabordnungen, die Ehrengäste und Pfarrer Müller mit dem Altardienst an den Westaufgang zur Pfarrkirche, wo der Gedenkstein, „ein Stein, wie aus dem Berg gewachsen“, wie Albert Neumair es ausdrückte, unter Trommelwirbel enthüllt und gesegnet wurde. Mit einem Vorbeimarsch der gesam-



Die Stockschützenhalle war einmal mehr zur Festhalle geworden.



Dicht drängten sich die Fahnenabordnungen der 36 teilnehmenden Vereine vor dem Feldaltar.



Die Gedenksteinenthüllung nahmen gemeinsam der Festausschussvorsitzende Barth Reif, Landrat Michael Schwaiger und Bürgermeister Josef Brückl vor.

korps Garmisch-Partenkirchen, das im April vor ausverkaufter Halle in Niederhummel gastiert hatte, an alle Hummler Vereine und Organisationen ausschütten, die Jugendarbeit leisten – angefangen von den drei Kindergärten, die den Löwenanteil erhielten, über den SCO, die Schützengesellschaft und die Feuerwehr bis hin zum Altmaschinen- und Altfahrzeugverein Hummel. Und noch etwas Erfreuliches: Alle Mitglieder des Festausschusses wurden zum Dank für ihr Engagement mit einer Gedenkmonze ausgezeichnet, die das Logo der 1200-Jahrfeier zeigt und auf der Rückseite das Bild der beiden Hummler Kirchen aufweist. Auch der Musikverein aus Österreich erhielt eine solche Münze, was den Bürgermeister von Hofamt Priel, Fritz Buchberger, spontan dazu veranlasste, der Gemeinde Langenbach eine Partnerschaft anzutragen. Und die Reaktion des Langenbacher Gemeindechefs: „die Partnerschaft ist so gut wie beschlossen“. Auf in die nächsten 1200 Jahre!

1200 JAHRE

Oldtimertreffen des Altfahrzeug- und Altmaschinenvereins Hummel e.V.

Am 15. Juni 2008 fand bei Kaiserwetter das 1. Oldtimertreffen des Altfahrzeug- und Altmaschinenvereins Hummel e.V. in Niederhummel statt.

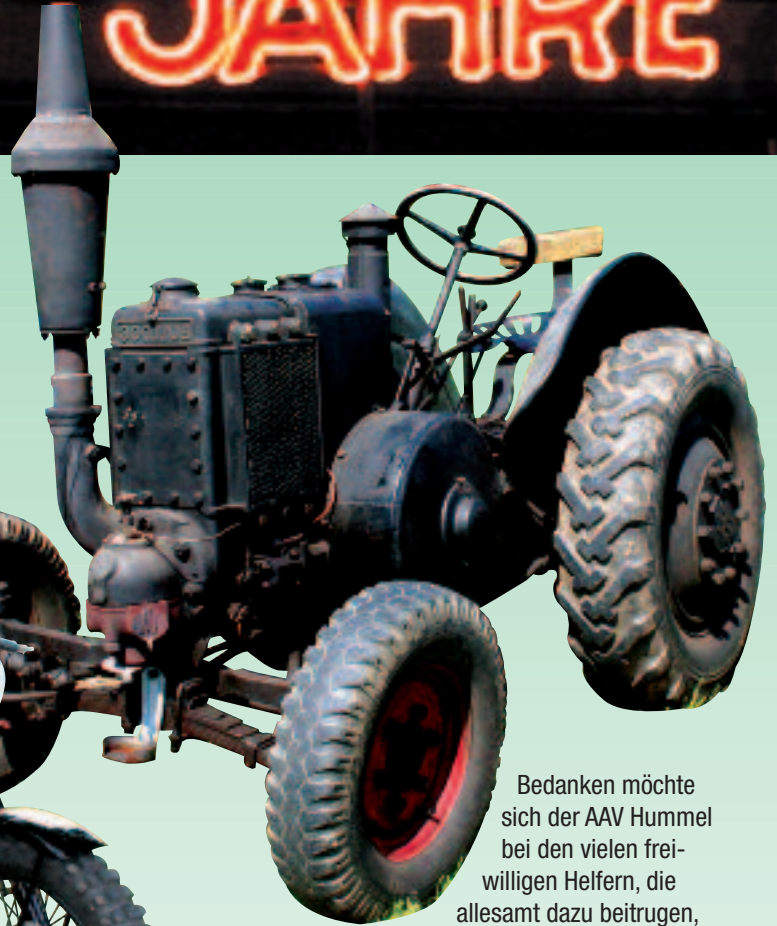


Ob Fans von alten Traktoren, Schlep-
pern, Autos, Unimogs, Motorrädern
oder einfach nur Neugierige – bei die-
sem Oldtimer-Treffen war wirklich für alle
ca. 5.000 Besucher das Richtige dabei.

700 Fahrzeuge waren an diesem wun-
derschönen Sonntag auf der großen Wiese
hinter dem „Wirtshaus am Dorfbrunnen“ zu
bewundern.

Eine der vielen Besonderheiten der Aus-
stellung waren die auf Hochglanz polierten
alten Feuerwehr- und Militärfahrzeuge.

Aber nicht nur die Fahrzeuge fanden Be-
wunderung, auch ein paar sehr gut sortierte
Ersatzteil-Stände durften bei solch einem
Event natürlich nicht fehlen. Eine absolut
phantastische Veranstaltung gelang dem
AAV Hummel – so die Kurzform des Vereins,
der inzwischen weit über 80 Mitglieder hat.



Bedanken möchte
sich der AAV Hummel
bei den vielen frei-
willigen Helfern, die
allesamt dazu beitrugen,
dass diese Veranstaltung ein voller
Erfolg wurde.

Honoriert wurden:

- die 3 meistbeteiligten Gruppierungen
- die 3 weitesangereisten Fahrzeuge
- die 3 ältesten Fahrzeuge



Die Hummler-History-Night

Dass man in der Stockschützenhalle große
Feiern abhalten kann, war bislang jedem
klar. Dass es auch mal etwas lauter zugehen
kann, bewieß am Freitag, den 13.!!!! Juni die
Hummler-History-Night

Bis in die frühen Morgenstunden tanzten und feierten
junge wie „junggebliebene“ Besucher in Hummel. An
einer 80 Meter langen „Outdoor-Bar“ konnte man
nicht nur frische Luft schnappen, sondern sich auch den
ein oder anderen Drink schmecken lassen. Wie bei allen
anderen Großveranstaltungen kümmerte sich auch hier die
Feuerwehr pflichtbewußt um die parkenden Autos, obwohl
der ein oder andere Kamerad gerne mitgefeiert hätte...



HUMMEL

Das Waldfest 2008

Am 6. Juli 2008 fand auch dieses Jahr wieder das traditionelle Waldfest zwischen Mühlbach und Sportplatz in Oberhummel statt, welches leider nun schon das zweite Mal in Folge am Nachmittag durch ein Unwetter heimgesucht wurde – hoffentlich wird dieses Wetterspiel nicht zur Tradition...

Zahlreiche Gäste, vor allem diejenigen, die mit dem Radl gekommen waren, mussten entweder ausharren, bis das Unwetter vorüber war oder aber auf dem Heimweg eine kräftige Dusche hinnehmen. Zum Glück waren schon zahlreiche Hütten für das „Hummler Lagerleben“ (26./27. Juli) aufgebaut, die so manchem Gast Unterschlupf boten, bis dann endlich um 18:00 Uhr die Sonne wieder schien... Das haben die Veranstalter vom SC Oberhummel wirklich nicht verdient – es war wieder alles vom Feinsten und bestens vorbereitet: der berühmte Ochs am Spieß und Steckerlfisch, frische Brezen, kühle Maßen, hausgemachte Kuchen und Torten, natürlich Eis – die romantische Waldbar nicht zu vergessen sowie der Spiele- und Erlebnispark für die Kleinen.

Na hoffentlich wird es nächstes Jahr wieder so wie es immer war: einen ganzen Tag lang Schlemmen, Feiern, Spielen für Groß und Klein bei Guter Laune und Sonnenschein – Waldfest eben!



Die weiteren Termine 2008

- Lampionfest der Feuerwehr Hummel 19.07.2008
- „Hummler Lagerleben“ 26. und 27.07.2008
- Grillfest der Schützen 02.08.2008
- Historischer Adventsmarkt der kfd 22. und 23.11.2008
- Abschlussball „1200-Jahre-Hummel“ 31.12.2008

Änderungen vorbehalten

Kontakt-Adresse: **1200 Jahre Hummel**
Hummler Straße 1, 85416 Langenbach / Niederhummel

Tel.: **0 87 61 - 99 20**

E-Mail: info@1200-Jahre-Hummel.de

www.1200-jahre-hummel.de



Holz

Sägewerk Neumair

Sägewerk • Holztrocknung
Lohnhobeln

Sie wollen...

- einen Carport
- eine Terrassenüberdachung
- ein Gartenhäuschen, etc.



Wir haben...

das passende Holz
für Ihr Vorhaben!



zum Selbermachen oder
auf Wunsch mit geschul-
ten Facharbeitern.



Neumair Alois & Sohn GbR

Isarstraße 5 + 7

85416 Oberhummel

Telefon sen.: 0 87 61 - 17 07

Telefon jun.: 0 87 61 - 75 40 14

Telefax: 0 87 61 - 75 40 15

E-Mail: ae.neumair@web.de

..... Infos aus dem Pfarrverband LANGENBACH – OBERHUMMEL

Fronleichnam in Langenbach und Oberhummel

In diesem Jahr konnte die Pfarrei das Fronleichnamsfest am Fronleichnamstag selbst feiern.



In einem langen Zug bewegte sich die Fronleichnamsprozession in Langenbach durch das Dorf.

In einem beeindruckenden Bekenntnis zum katholischen Glauben zogen Vereinsabordnungen mit ihren Fahnen, Kommunalpolitiker, an der Spitze Bürgermeister Josef Brückl, und Gemeindemitglieder mit dem Allerheiligsten von der Pfarrkirche aus die Bahnhofstraße hinauf und parallel dazu die Dorfstraße wieder zurück bis zur Nikolauskirche, wo der feierliche Schlusssegens erteilt wurde.

Das Fronleichnamsfest geht auf das Jahr 1246 zurück, als es zum ersten Mal gefeiert wurde. Seit dem 14. Jahrhundert ist es

mit Prozessionen verbunden, in der die Heilige Eucharistie, der Leib Christi, in einer Monstranz durch die Straßen getragen wird.

Musikalisch gestaltet wurde die gläubige Demonstration in Langenbach vom Kirchenchor unter der Leitung von Kirchenmusiker Hans Meier. Im Anschluss an Festgottesdienst und Prozession traf sich die Gemeinde dann traditionell auf dem „Roten Platz“ zum Pfarrfest, dessen Erlös kirchlichen Zwecken zugute kommt.



Auch an Pfarrer Kaspar Müller ging das Glück bei der großen Tombola der Pfadfinder nicht vorbei – er kam auf den Hund.

Die Pfadfindergruppe hatte außerdem eine große Tombola vorbereitet, bei der es allerhand zu gewinnen gab. Der Clou des



Der große Schluss-Segen mit anschließendem Te Deum wurde in Oberhummel gespendet.

Ganzen aber war der Hauptpreis: Er wurde von dem gewonnen, der gegen 14 Uhr die meisten Nieten vorweisen konnte. Klar, dass da unter den Kindern eine große Nieten-Sammelwut ausbrach. Bereits gegen 13 Uhr waren 148 Nixerl zu überbieten. Veranstalter des Pfarrfestes waren die kirchlichen Laienorganisationen in Langenbach, für die Verpflegung konnte Martin Huber, der Wirt von Niederhummel gewonnen werden.

Ein Zeichen für ihren Glauben setzten am Sonntag die Gläubigen der Pfarrei Oberhummel mit ihrer Teilnahme an der Fronleichnamsprozession. Diese wurde im Wechsel mit der Pfarrei Langenbach in diesem Jahr turnusgemäß erst am Sonntag nach dem Fronleichnamsfest abgehalten. In einem langen Zug bewegte sich die katholische Demonstration für den Glauben, von der Pfarrkirche ausgehend, durch das Dorf und wieder zurück nach St. Georg. Unter den Gläubigen waren auch Bürgermeister Josef Brückl, seine Stellvertreterin Christa Summer und 3. Bürgermeister Albert Neumair, sowie Gemeinderäte.

Schon in der Einführung zum Festgottesdienst hatte Pfarrer Kaspar Müller darauf hingewiesen, dass man dankbar sein müsse, in Freiheit und „ohne Beobachtung“ Fronleichnam feiern zu können. Auf das Evangelium des Fronleichnamstags eingehend, in dem Jesus sich als „das lebendige

• ERD-, FEUER-,
SEEBESTATTUNG

• ÜBERFÜHRUNG IM
IN- UND AUSLAND



• BESTATTUNGS-
VORSORGE

• STERBEGELD-
VERSICHERUNG

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

85354 FREISING • KAMMERGASSE 2 (ECKE BIBERSTRASSE)

Tel. 0 81 61 / 6 20 71 • Fax 0 81 61 / 6 69 91

Brot“ bezeichnet, fragte der Pfarrer: „Wie kann Jesus so reden?“ Er stellte fest, dass solche Reden nur der Gottessohn halten könne. Menschen könnten sich „auf schrecklichste Weise“ an Menschen vergehen, fuhr der Pfarrer fort, andere seien nicht in der Lage weiterzudenken oder würden



In einem langen Zug bewegten sich Gläubige aus Hummel und Gaden am Sonntag durch Oberhummel, um der Heiligen Eucharistie zu huldigen.



aus Angst lieber schweigen. Judas zum Beispiel wollte Jesus zwingen „dreinzuschlagen“, wollte erreichen, dass der Gottessohn „tabula rasa“ macht – solche Taten hätten alle Völker in ihrer Geschichte.

Jesus tue aber genau das Gegenteil. Er habe sich zugunsten der Welt hingegeben, Man müsse diese Kräfte „wachsen lassen unter dem Segen Gottes“, damit „die Welt ein freundliches Gesicht“ bekomme. Der Blumenschmuck in der Kirche und der Schmuck der Häuser seien Zeichen dafür, man müsse „Früchte bringen für das Leben der Welt“. Dazu aber bedürfe es des Leibes Christi.

Diesen Leib Christi, inkorporiert in der Hostie, begleiteten anschließend die Gläubigen, allen voran die Vereine mit ihren Fahneabordnungen, Kinder mit Fähnchen und

Jugendliche mit der Statue der heiligen Barbara, auf dem Weg durch das Heimatdorf. Mit dabei waren auch die Vereine und etliche Katholiken aus Gaden. An den vier Altären wurden traditionell Evangelientexte verlesen und für besondere Anliegen gebetet.

Der große, feierliche Schlusssegens wurde wieder in der Pfarrkirche gespendet, das Te Deum schloss sich an. Das sonst übliche Pfarrfest wurde, wie Pfarrer Müller es ausdrückte, „in die 1200-Jahrfeier am Samstag (31. Mai 2008) integriert“, so dass die Kirchgänger diesmal nicht nach Niederhummel strömten, sondern in ihre Wohnungen zurückkehrten.

Die Häuser am Prozessionsweg waren auch heuer wieder traditionsgemäß festlich geschmückt, wofür sich Pfarrer Kaspar Müller am Ende des Festes herzlich bedankte.

„Beautiful People“

Mt seiner neuen CD präsentiert der Songwriter Andy Lang ein wares Meisterstück...



Auf der Rückseite des Covers sind alle Musiker, die auf „Beautiful People“ mitgewirkt haben, aufgelistet. Allein durch diese bunte Vielfalt ist ein Musikmix garantiert, der keinerlei Wünsche offen lässt.

Von Country-anmutenden Stücken über Pianoklänge bis hin zu schwungvollen Tangorhythmen bietet Andy Lang mit seiner neuen Scheibe ein sehr breites Spektrum und beweist einmal

mehr, welch grandioser Songwriter er ist. Seine bassige Stimme verleiht dem Gesamtwerk einen unverwechselbaren Charme, der zusätzlich durch die Tiefe der Texte „so richtig unter die Haut geht.“

Für ein Beispiel sehr gutes Songwritings bietet sich der 8. Titel „The rivers of longing“ an. Sind die Strophen noch eher jazzig angehaucht, hat man beim Refrain das Gefühl, sofort mitsingen zu können. Man ist gegen Ende jedes Songs gespannt, welche Überraschungen der nächste wohl bietet...

Alles in Allem kann man dieses neue Werk von Andy Lang nur wärmstens empfehlen. Für alle, die wunderschön arrangierte Songs mit unterschiedlichsten Instrumenten mögen ein absolutes Muss. **Die CD „Beautiful People“ ist im Pfarrbüro Langenbach für 15,- Euro erhältlich. Tel.: 08761 - 8330**

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie in der häuslichen Pflege durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Hauswirtschaftlicher Dienst
- Beratung und Schulung für Angehörige
- Gesprächsgruppen für Angehörige

Wir sind für Sie da!

Telefon: 08161/53879-20

Caritas Sozialstation

Bahnhofstr. 20
85354 Freising



Caritas
Nähe: Am Nächsten

Wallfahrt 2008 des Pfarrverbandes

In der Woche nach Pfingsten besuchten Wallfahrer aus dem Pfarrverband Langenbach-Oberhummel, aus München, Giesenbach, Mittermarchenbach und Zolling die Heimat des Patrons der Langenbacher Pfarrkirche – Sankt Nikolaus von Flüe.



Die weithin sichtbare Autobahnkapelle Sankt Gallus auf dem Winterberg (nahe Leutkirch) wurde am Anfahrts-tag gleich nach der Mittagsrast besucht. Bei strahlendem Sonnenschein ging es weiter durch das Schweizer Land über Luzern nach Flüeli-Ranft zum Familienhotel Flüematte.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Lebens von Niklaus und seiner Familie. Bei der Pilgermesse in der Oberen Ranftkapelle ging Pfarrer Kaspar Müller auf das Lebensprogramm des Schweizer Nationalheiligen ein: „Gottes Wort hören, auf Jesus schauen und im Herzen treu bleiben.“

Nachmittags ging es zum Wohnhaus, welches von Niklaus eigenhändig erbaut wurde. Die Führerin erzählte der Gruppe bisher unbekannte Episoden aus dem Leben von Niklaus und seiner Frau Dorothea. Anschließend wurde das Geburtshaus besichtigt. In Sachseln wurde das Bruder-Klaus-Museum und seine Grabstätte in der Pfarrkirche besucht. Ein Abendspaziergang beendete diesen sehr interessanten Tag im

Schweizer Kernland. „Maria Einsiedeln“ der bekannte Schweizer Wallfahrtsort mit der Schwarzen Madonna stand am nächsten Tag auf dem Programm. Trotz der zahlreichen Besucher und Jakobspilger, die auf ih-



rem Weg nach Santiago de Compostella hier Station machen, konnte die Pilgergruppe in der Basilika in der Abgeschiedenheit der Krypta ihren Gottesdienst feiern.

Nach den Besichtigungen der großen Krippe, des Rundgemäldes zur Kreuzigung Jesu und des Lebkuchenmuseums ging es zur „Hohlen Gasse“ nach Küsnacht am Rigi. Hier hat der Schweizer Nationalheld Wilhelm Tell den Tyrannen, Landvogt Hermann Gessler, 1307 mit einem Pfeil erschossen.

Der letzte Pilgertag begann mit einem Gottesdienst in der Turmkapelle der Pfarrkirche von Sachseln. Nach einem kurzen Besuch beim Sarner Jesuskind wurde Luzern mit seiner berühmten Holzbrücke besichtigt. Sie ist die längste überdachte derartige Verbindung weltweit. Anschließend ging es mit der Zahnradbahn auf den Hausberg Luzerns, den Pilatus. Die Bahn mit einer Steigung bis zu 48 Grad war erst einen Tag zuvor nach der Winterpause wieder eröffnet worden. Die Pilger aus Bayern waren somit eine der ersten Touristen, die 2008 mit der steilsten Zahnradbahn der Welt in gut 40 Minuten von 436 auf 2123 Meter Höhe hinauffahren konnten. Die wunderschöne Aussicht auf dem Berg und die phantastischen Eindrücke während der Fahrt werden noch sehr lange in Erinnerung bleiben.

Am Abreisetag, wurde einer großen „Sorge“ um das leibliche Wohl begegnet: Beim hotelnahen Almbauern, der eine Alpe in 1800 Meter Höhe betreibt, wurde großzügig Alpkäse eingekauft. Zum Abschluss der Flüewallfahrt gab es in der Borromäuskapelle auf dem Fluo (= Felsen – daher der



Beiname des Heiligen) eine Morgenandacht. Über Vaduz, dem Hauptort des Fürstentums Liechtenstein, fuhr die Gruppe schließlich wieder nach Hause. Eine eindrucksvolle, gut organisierte und ergreifende Pilgerfahrt zu Bruder Klaus, der anscheinend auch für schönsten Wetter während der ganzen Reise gesorgt hatte, ging sehr schnell zu Ende. Als Erinnerung an die Pilgerfahrt 2008 gab es für jeden Teilnehmer eine Ikone des Sachselner Meditationsbildes.

Für Führerschein-Schnellkurse bitte frühzeitig anmelden!



Langenbach, Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: 0 87 61 / 6 11 55
Mobil: 0170 / 3 40 66 60

Moosburg, Thalbacher Str. 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Platz schaffen hilft

Diese Aktion wurde im Zeitraum vom 16. September bis 11. November 2007 in der Gemeinde Langenbach und Oberhummel durchgeführt.

Ziel war es, möglichst viele Sachspenden per Internet-Auktion in „Bares“ umzuwandeln und damit finanzielle Vorhaben der Pfarrgemeinde zu unterstützen. Zur Unterstützung der Renovierung der Raster Kirche sollten die dadurch gewonnenen Mittel Verwendung finden. Noch sind die Arbeiten nicht abgeschlossen und große finanzielle Anstrengungen stehen noch bevor. Mit abgelegten Pelzmänteln, alten Fahrrädern, Radios und vielem mehr ist durchaus noch Geld zu machen.



Mit 360 Euro wurde die Pfarrgemeinde Langenbach belohnt für die Spende diverser Dinge die – sie werden das kennen – zum Wegwerfen zu schade, jedoch nicht mehr gebraucht werden. So verstopfen unzählige dieser „Ladenhüter“ unsere Keller und Speicher.

Die Firma Goodsellers, eine Agentur für digitalen Vertrieb in Kirchheim bei München hat die gesamte Abwicklung übernommen. Die Sachspenden wurden registriert, auf ihre Verwertbarkeit geschätzt, abgeholt und im Internet zum Verkauf angeboten. Dinge die auf der Auktionsplattform Ebay nicht zu verkaufen waren, wurden sogar auf Flohmärkten angeboten. Ca. 30 Gegenstände fanden so einen neuen Besitzer. Alles findet auf Basis eines Rahmenvertrages zwischen der Fa. Goodsellers und der erzbischöflichen Finanzkammer statt. Kosten entstanden dabei weder dem Verkäufer noch der Pfarrei. Zur Finanzierung der gesamten Aktion mit Werbematerial, Abholung, Verkaufstätigkeiten und Auswertung wurde ein bestimmter Anteil vom Erlös verwendet. Die Gemeinde bekommt zwischen 50 und 95 %. Je höher die erzielte Summe pro Artikel, desto geringer der Anteil der Provision. „Vergelt's Gott“ allen die mit ihren Sachspenden die Aktion unterstützt haben und allen die sich für das Gelingen eingesetzt haben. Leider war die Resonanz nicht so hoch als erwartet. Um das Ergebnis nicht weiter zu schmälern, hat die Fa. Goodsellers auf den Abzug einer Logistikpauschale und auf die Hälfte der angefallenen Druckkosten verzichtet.

Vermutlich liegen noch viele Schätze im Verborgenen, die sich vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt heben lassen.

Großzügige Spende

Über diese 420,- Euro konnte sich Frau Monika Erbersdobler – Leiterin des Pfarrkindergartens „Arche Noah“ – so richtig freuen.

„Damit habe ich nicht gerechnet, umso mehr freut es mich...“



Hintergrund dieser Spende war der, dass der Besitzer des F1-Pubs, Herr Josef Lichtenauer jr. seine Gäste (die allesamt 5,- Euro Jahresbeitrag für den Raucherclub bezahlen müssen) zu einer Grillparty einlud. Während einer spontanen Sammlung kamen eben diese stolzen 420,- Euro zusammen. „Verwendet wird das Geld zur Gartenumgestaltung im Kindergarten“, so Frau Erbersdobler weiter. Im Namen der Kinder: „Ein herzliches Dankeschön.“



Öffentl. Bücherei · Pfarrstr. 1 · Langenbach

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:00 bis 11:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Schirm, Charme und Melone

Vorstellung neu gekaufter Bücher nach dem Motto „schöne Aussichten auf die Ferien“ am Sonntag, den 20. Juli 2008 von 10:00 bis 12:00 Uhr



Neue Medien stehen zur Ausleihe bereit. Mit dabei sind druckfrische Romane, Bestseller-Literatur und neue Jugend- und Kinderbücher.

Erweitert wurde auch die seit Frühjahr 2008 bestehende kleine Abteilung englischsprachiger Literatur (für alle Altersstufen!), ebenso wurde die bereits jetzt schon sehr schöne Biographiensammlung ergänzt.

Um die Sommer- und Urlaubsstimmung so richtig aufkommen zu lassen, hat sich das Pfarrbücherei-Team etwas besonderes einfallen lassen: die neuen Bücher werden präsentiert von einem CHARManten Team, zusammen mit Leckereien rund um Wasser-MELONEN unter'm SonnenschIRM.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44

85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87



Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Die 9 Gefährten und der gelbe Ring

Bericht über das „Pfadi-Gruppenwochenende“

Die „Pfadi-Gruppe“ der Siedlung Langenbach, bestehend aus 7 Jugendlichen und 2 Leitern, machte sich am Freitag, den 6. Juni 2008 auf den Weg ins Fichtelgebirge, um gemeinsam ein Gruppenwochenende zu verbringen.

Das Wichtigste zuerst: ESSEN. Also versorgten wir uns, in Gefrees angekommen, erst einmal mit Nudeln und Tomatensoße, bevor wir einen lustigen, pantomimereichen Spiele-Abend starteten. Dann ging's ab ins Strohlager, wo wir uns um die Geisterstunde noch einen Snack genehmigten und eine ruhige und entspannte Nacht verbrachten.

Am nächsten Morgen packten wir unsere 7 Sachen zusammen und machten uns nach dem Frühstück (ESSEN!) auf den Weg nach Wunsiedel-Luisenburg in das große Felsenlabyrinth. Anschließend starteten wir unsere 20-km-Odysee durch das Fichtelgebirge. Stets dem Wegzeichen des gelben

Ringes folgend, führte uns der Weg auch auf den Gipfel der „Kösseine“ und durch viele Wälder. Schweißgebadet schlugen wir am Abend unser Lager im finsternen Wald auf. Es folgte mal wieder ESSEN: Grillwürstel, Fleisch und Marshmallows. Nach einem ge-



mütlichen Lagerfeuer-Abend begaben wir uns in unsere Zelt und schiefen dort auch irgendwann ein.

Am Sonntag im Morgengrauen wurden wir von Zig-Tausend Stechmücken zu einer überhasteten Flucht gezwungen und so kehrten wir, Arm in Arm als die großen Champions zurück zu unserem Ausgangspunkt. Nach einer kurzen Autofahrt besuchten wir die bekannte Teufelshöhle in Pottenstein. Dort bekamen wir jahrhundertealte

Tropfsteine, Tunnel, Höhlenbären und abgenagte Knochen von deren Opfern zu sehen. Wir hatten immer noch nicht genug vom Spaß und suchten noch eine Sommerrodelbahn auf, mit der es in rasanten Fahrten ab in's Tal ging. Zum Abschluss stand natürlich ein zünftiges ESSEN in einer Pizzeria auf dem Plan. Und hier noch einige Impressionen in Wort und Schrift zu unserem Gruppenwochenende:

- Mücken –
- Essen –
- Fußcreme –
- Wasser –
- Gipfel –
- Schweiß –
- 9 Gefährten –
- Eis – Stroh –
- Gollum –
- Steine – Felsen

- Kuckucksuhr – Kalk – rodeln – der gelbe Ring – Regen? – Hot Dogs – Riesenameisen – immer nur bergauf – dreckig – Spaß – Freundschaft – Natur pur – Abenteuer.

Noch ein Hinweis zum Schluss:

Die „Pfadis“ Langenbach haben nun eine eigene Homepage und wir freuen uns über euren Besuch auf www.dpsg-langenbach.de
Die Pfadis Langenbach

Jetzt im Langenbacher Ortszentrum:

Shoppern ohne Grenzen

Am Samstag, den 14. Juni 2008 wurde der Annahme- und Bestellschop Paulus mit Brotzeit, Kaffee und Kuchen eröffnet.

In einem angenehmen Ambiente findet man bei der Bestellannahme Paulus allerlei Nützliches von Kurzwaren aller Art über Accessoires bis hin zu wunderschönem Modeschmuck. Dass bei der angebotenen Vielfalt an Marken-Bestellfirmen garantiert für jeden das Richtige dabei ist, versteht sich von selbst.

Außerdem ist bei **Bestellannahme Paulus** die Kundenbetreuung Chefsache! Hier wird man von der Chefin persönlich beraten. Das größte Plus ist sicherlich die Ersparnis der gesamten Lieferkosten.

Man kann sich in Ruhe im Shop umsehen und ohne Zeitdruck seine Bestellungen tätigen.



Die stolze Inhaberin der Bestellannahme Paulus: Elisabeth Paulus in ihrem wunderschön dekorierten Laden

Bestellannahme PAULUS

Quelle • Weltbild • Otto • Schwab

Baur • Heine • Tschibo • Westfalia

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi.: 9:00 – 11:00 Uhr

Mo., Di., Fr.: 16:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 9:00 – 11:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Dorfstraße 17

85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 72 95 21

Mobil: ...0170 - 310 44 10

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Auch die Kinder hatten ihren Spaß bei der Einweihung, war doch extra für die Kleinen eine Hüpfburg aufgebaut.

Mathematische Erlebniswanderung

Wandern als Rechenaufgabe...

von Susanne Hoyer

Wussten Sie schon, wie viele Kirchtürme Sie vom höchsten Punkt Langenbachs aus rund um zählen können? Zugegeben, diese Aufgabe hätte wohl die 2-7-jährigen Kindergartenkinder des Pfarrkindergartens Arche Noah überfordert (es sind übrigens 11). Aber Aufgaben wie, „messe den Umfang der alten Weide am kleinen Spielplatz in der Gartenstraße“, oder, „bringe 5 Kilogramm Erdbeeren vom Erdbeerfeld“, ebenso wie, „messe den Grundriss der Raster Kirche“ haben die Teams bestehend aus Eltern und Kindern mit Bravour gelöst.

Die Familien wanderten nun gemeinsam zu ihren Stationen, um dort ihre Aufgaben zu erfüllen. In alle Himmelsrichtungen strömten 11 Teams aus, die einen um 5 kg Erdbeeren zu pflücken, die anderen, um einen Schatz auf dem Fuchsberg auszugraben. Für ein anderes Team gab es viel zu zählen. Exakt 7 Dosen (später beim Büchsenwerfen wieder entdeckt...) sollten Sie in den Kindergarten zurückbringen oder mitteilen, wie viele Zacken das Tor zum Wasserhochbehälter aufweist. Die alte Weide am kleinen Spielplatz ist übrigens schon 2,30 Meter dick (gemessen in Höhe des jüngsten Kindes unseres

Teams). Ein Maßband hatten wir freilich nicht – ganz traditionell mussten die Kinder lernen, wie man mit einfachen Mitteln, wie Schnur und Schere ebenfalls Maß nehmen kann.

Im Anschluss an die Expedition wurde erstmal Picknick im Garten gemacht. Und es wurde fleißig gebastelt: Zahlen aus Blüten und Blättern und Sanduhren aus Joghurtbechern. Bei Kaffee & Kuchen und für die Kinder mit Spaß & Spiel klang der erlebnisreiche Tag gemütlich aus. Die Erdbeeren wurden übrigens von unserer Kindergartenleiterin Frau Erbersdobler in leckere Erdbeermilch verwandelt. Mmmhhhhmmmm.....

PPS.: Eine Erlebniswanderung hat drei Ziele: familienfreundlich, kinderfreundlich und pädagogisch wertvoll. Hier können Kinder einerseits Ruhe erfahren, durch Beobachtungen ihre Konzentrationsfähigkeit fördern und ihre Sinne schärfen.



Alle zwei Jahre findet im Pfarrkindergarten Arche Noah anstelle des Kindergartenfestes eine Erlebniswanderung statt. Auf der Erlebniswanderung gehen Eltern und Kinder gemeinsam auf Entdeckungsreise. Dieses Jahr drehte sich alles um das Thema „Mathematik ist überall“ – entsprechend dem Jahresmotto des Kindergartens. Die Erlebniswanderung quer durch Langenbach war im Schnitt ca. zwei Kilometer lang und vermittelte Eltern und Kindern ein kreatives Erfahren und Erleben der Bedeutung von Mathematik im Leben und der heimischen Umgebung. Die Familien begannen ihre Entdeckungsreise im Kindergarten. Doch zunächst begrüßten sich alle mit





Der neue
Opel Astra TwinTop.



www.opel.de
www.anton-senftl.de

Endless Summer

Autohaus Anton Senftl GmbH

Bahnhofstraße 20
85416 Langenbach
Telefon (0 87 61) 83 28



1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47
85416 Langenbach, Tel.: 087 61 / 53 02, E-Mail: josef.wuest@svlangenbach.de
2. Vorstand: Martin Huber, Tel.: 087 61 / 604 66 • Kassier: Gerd Backenecker, Tel.: 087 61 / 22 03

Abschied von Gründungsvorstand des SV Langenbach: Paul Koppe

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb der „Drehorgel-Pauli“. Nicht nur der SV Langenbach trauert um seinen Gründungsvorsitzenden, war der gelernte Schreiner noch in zahlreichen anderen Vereinen tätig und hinterlässt in der Gemeinde eine große Lücke.

Die Freude am Kleinen und Schönen hat ihn Zeit seines Lebens vorangetrieben. Durch seine Arbeit in vielen Organisationen wie Sportverein, Vaschingsverein, Feuerwehr, Männerchor, Schützenverein, Kirchenverwaltung, Krieger- und Reservistenverein und Ortsverband CSU war Paul Koppe ein nicht wegzudenkendes Mitglied der Gemeinde.



Ein weiteres Anliegen war Hauptbestandteil seines bewegten Lebens: er sammelte Geld für krebskranke Kinder. Des Schreinerhandwerks mächtig, baute er sich eine Drehorgel und trat folglich als „Drehorgel-Pauli“ bei diversen Veranstaltungen auf,

um dann den Erlös zu spenden.

Speziell für den SV Langenbach ist der Verlust von Paul Koppe sehr tragisch, hob er den Verein 1957 aus der Taufe und übernahm zweimal das Amt des ersten Vorsitzenden. Unter seiner Regie wurde auch das Sportheim erbaut.

Hans Schimpfle, Vorstand des Männerchors, blickt ebenfalls auf herausragende Leistungen Paul Koppes zurück.

Auch hier war er Gründungsmitglied und aufgrund seiner Bass-Stimme und seiner Geselligkeit ein unvorstellbar großer Bestandteil des Vereins.

Stellvertretend für alle Vereine schloß Josef Wüst seine Ansprache mit den Worten: **„Der Paul ist ein Vorbild für immer.“**



Paul Koppe und „sein“ SV Langenbach:
Oben mit der 1. Mannschaft aus dem Jahr 1971 und unten zur
Gründungszeit



Sein Lieblingsgedicht war „Der Auerhahn“. Nicht nur der Inhalt, sondern die Art und Weise, wie Paul dieses vortrug, hatte eine eigene Klasse.

Zum Andenken an Paul, hier nochmal „sein“ Auerhahn in gedruckter Form.



Foto: © R. Lex

Ein langer Trauerzug begleitete den „Drehorgel-Pauli“ zur letzten Ruhe auf dem Langenbacher Friedhof.

Der Auerhahn

Es war einmal ein Auerhahn,
 der hatte seine Pflicht getan,
 acht Jahre lang und noch viel mehr,
 dann ward der Dienst ihm etwas schwer.
 Kein Ding auf Erden ewig dauert,
 er hatte eben ausge-auert.
 Nun ließ er seine Blicke schweifen
 betrübt zu all den Ordensschleifen,
 Diplomen und den Ehrenweisen,
 die er er-auert einst auf Reisen.
 Was halfen ihm jetzt all die Prämien?
 Er muß' sich vor den Hühnern schämien.
 Kein Hafer und kein Sellerie
 entlockte ihm ein Kikeriki.
 Es klingt jetzt wie ein heises Quicken
 sein einst so frohes Kikerikieken.
 Und alle Hennen, alle Glucken,
 die waren darob baß erschrocken.
 So stand er traurig wie Pik sieben
 im Kreise seiner Hühnerlieben.
 Man hat den Enterich gebeten,
 Den Hahn einstweilen zu vertreten.

Was kümmert sich das Federvieh
 um Sittlichkeit und Bigamie.
 „Jawoll“, sprach stolz der Enterich,
 „Die Kleinigkeit besorge ich.“
 Am Zaun stand nun der Auerhahn
 und sah voll tiefer Trauer an,
 wie seine Hennen, seine Glucken,
 ohn' mit der Wimper nur zu zucken,
 im Gegenteil, noch mit Frohlucken,
 sich von dem Enterich ließen ducken.
 Verächtlich tat der Hahn ausspucken:

„Pfiu Teufel, ja so sind die Glucken.“
 Dann kam der böse Bauer an
 und schnappte sich den Auerhahn
 und sprach: „Du oder Veteran
 wirst höchstens für die Suppe taugen.“
 Dann schlossen sich zwei Hühneraugen.
 Was ist des Lebens ganze Mühe?
 Ein kleiner Topp voll Hühnerbrühe!

Markenrolladen mit integriertem Insektenschutzgitter



Wir beraten Sie gerne und unverbindlich:

Alfred-Kühne-Str. 4 Tel.: 0 87 61 - 26 75
 85416 Langenbach Fax: 0 87 61 - 14 34

www.rolladen-nowak.de

foma[®]
 ROLLADEN+TORE

ROLLADEN NOWAK



LANGENBACH - 08761/2675

Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Beratung und Verkauf

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64

85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 75 43 16

Fax: 087 61 / 22 64

Mobil: 0171 - 7 11 40 08

E-Mail: savarino@arcor.de

Die Welt der

Farben

Tag des Sports

Einen überwältigenden Erfolg konnte der SV Langenbach mit dem erstmals durchgeführten „Tag des Sports“ verbuchen. Ob Jung oder Alt – hier hatten alle ihren Spaß.



Sport ist gesund und hält fit – das vermitteln auch die Tänzerinnen um Choreographin Sarah Zimmermann

Am Sonntag, den 8. Juni bot der SV Langenbach zum ersten Mal den „Tag des Sports“ an. Zahlreiche Langenbacherinnen und Langenbacher nahmen die Aufforderung „Die Sportler seid ihr“ an und betätigten sich von 10:00 bis 16:00 Uhr mit hohem Spaßfaktor an diversen sportlichen Spielen.

Beim Fußball-Parcour beispielsweise konnte man seine Geschicke im Dribbling und der Schußgenauigkeit unter Beweis stellen, beim Stockschießen viel Gefühl beweisen und beim Basketball sein Fingerspitzengefühl einsetzen. Beim „Langenbacher Mehrkampf“ konnte man mit verschiedenen Teams in eigenen Kategorien seine Kräfte messen. Die Sieger bekamen schöne Sachpreise und auch Gutscheine vom Sportgeschäft.

Ein weiteres Highlight war das von Vielen in der Schulzeit zum letzten Mal gespielte Völkerball. Hier konnte die neue Gruppierung des SV Langenbach sehr viele Begeis-

terte zum Mitspielen animieren. Gar nicht genug der Bewegung bekamen manche Sportler und bauten flugs noch ein zusätzliches Fußballtennisfeld auf. Das letzte Spiel endete mit den ersten Regentropfen – und



Eine Taekwondo-Aufführung darf bei einem Sportevent wie den „Tag des Sports“ natürlich nicht fehlen

das exakt um 16:00 Uhr! Perfektes Timing für einen perfekten und dazu noch sportlichen Tag. Bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen im nächsten Jahr wieder aufrufen: „Die Sportler seid ihr!“ bb



*„Als Mutter von drei Kindern weiß ich das Angebot des SVL sehr zu schätzen.“
Christa Summer, 2. Bürgermeisterin beim Stockschießen*

SV Langenbach



Das Torwandschießen fand ebenso große Begeisterung...



...wie der große Fußball-Parcour auf dem Sportplatz

Sie erhalten Massage-Gutscheine sowie Geschenk-Gutscheine für alle Anlässe



Tonis
Wellness-Massagen

- Klassische Teil u. Ganzkörpermassagen
- Ayurvedische Massagen - Hot-Stone-Massage
- Ganzkörperwicklungen u.v.m.

www.tonis-wellness-massagen.de

Anton Hofmann

Freisinger Straße 28

85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 72 98 86

Mobil: 0172 / 8 53 02 27

Alle angebotenen Massagen sind keine medizinischen Massagen!

Rückenprobleme?



aktiv HAUS Freising · Am Lohmühlbach 10 · 85356 Freising · Tel.: 08161-85800

www.aktivhaus.com

„Der Freigeist hat drei Leben...“

Mal ehrlich: „Hätten Sie das noch gewußt?“ Das in der Schulzeit äußerst beliebte Spiel „Völkerball“ lebt in Langenbach wieder auf.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:15 Uhr bei schönem Wetter am Sportplatz in Langenbach. Bei Regen entfällt das Training.

Völkerball macht Spaß und bringt gute Laune. Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann kommt doch einfach vorbei und schließt Euch an. Ihr solltet zwischen 15 und 60 Jahre alt sein. Mitzubringen sind nur Turnschuhe und bequeme Kleidung. Auf Euer Kommen freut sich das Langenbacher Völkerballteam. Kontakt: **Sandra Baumgartner**, Tel.: 087 61 - 6 14 33 und **Andrea Schreyer**, Tel.: 0175 - 593 1351.

Völkerball beim SV Langenbach



Wie der Hahn im Korb gefühlt hat sich Sponsor Simon Bauer von der Allianz Generalvertretung Schreyer OHG in Freising. Die Völkerballerinnen des SV Langenbach sind mächtig stolz auf ihre neuen Shirts.

Neue Trikots für die Fußballerinnen



Vorne von rechts nach links: Karl Benker (Trainer); Michaela Benker; Veronika Lindenthal; Julia Schwager; Sophia Segerer; Jessica Permanseder; Barbara Bürsch
Hinten von rechts nach links: Ringo Zieske (Trainer); Magdalena Weber; Michaela Bürsch; Tamara Aul; Angelina Schöttl; Vanessa Höft; Stephanie Schöttl; Franziska Schwager; Simon Bauer (Sponsor); Manfred Schwager (Trainer)

Seitdem der SV Langenbach eine Mädchenmannschaft anmeldete, haben wir schon viele tolle Spiele gesehen, aber ein Handicap hatten die Mädels immer, es fehlte ein Trikotsatz für die kälteren Witterungsverhältnisse.

Jetzt sprang mit der Allianz Generalvertretung Schreyer OGH ein Sponsor mit Herz ein, und stattete die Powergirls vom SVL mit einem tollen Satz langärmligen Trikots aus. Damit machen die Mädels nicht nur eine gute Figur, sondern sind auch in der kalten Jahreszeit besser geschützt.

Hiermit nochmal herzlichen Dank an Simon Bauer, der sich für den SVL und besonders für die Jugend stark macht und uns immer großzügig unterstützt.

ACHTUNG • ACHTUNG Helfer(in) gesucht!

Für die großen Kindergartenkinder(Turnen) werden ab Ende September Mamis oder Helfer für die Montags-Stunde von 16:00 bis 17:00 Uhr gesucht.

Wer Lust und Zeit hat, soll sich bitte bei Christine Zimmermann, Tel.: 087 61 - 97 39 melden.

ACHTUNG • ACHTUNG

Der SV Langenbach sucht Rasen-/Platzpfleger für den Sportplatz. Wer hat Spaß an dieser Arbeit an der frischen Luft? Näheres bei Martin Huber (2. Vorstand), Tel.: 087 61 - 6 04 66

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

WIR SIND DA.

WärmePlus

Der einfachste Weg zur modernen Heizung

WärmePlus

Unser Produkt WärmePlus ermöglicht Ihnen auf einfache Weise, die Vorteile einer modernen Heizung mit einer sparsamen Wärme- und Warmwasserversorgung zu nutzen.

Die Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH übernimmt mit ihren Partnerbetrieben alle technisch notwendigen Arbeiten rund um Ihre Heizung, und dies 15 Jahre lang. Außer einem Wärmegrundpreis und dem Arbeitspreis kommen keine zusätzlichen Kosten auf Sie zu.

Ihre neue Heizung

Wir installieren und betreiben für Sie in Kooperation mit örtlichen Installationsbetrieben eine moderne Heizungsanlage – Qualität hat höchste Priorität. Ihre Sorgen um die Heizung können Sie ab diesem Zeitpunkt einfach uns überlassen – und auch die hohen Investitionskosten einer neuen Heizung sparen.

Noch Fragen

Sollten Sie weitere Fragen zu WärmePlus haben, kontaktieren Sie unseren Mitarbeiter Florian Bosse
Telefon 08161/183-333



Unser Angebot – Ihr Vorteil

- Eine moderne Heizung ohne Investitionskosten
- Fest kalkulierbare monatliche Kosten.
- Bis zu 15 Jahre Garantie auf die Anlage
- Wartung und Reparatur inklusive
- Service rund um die Uhr

Dieses Angebot gilt für das Netzgebiet der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH.



ERDGAS.

Kundeninformation

kundeninformation@stw-freising.de
Service-Telefon 0800/183183-0

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 7.00 Uhr – 16.30 Uhr
Freitag 7.00 Uhr – 12.00 Uhr

Fussball-Marathon:

Das 7. Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier

Vom 4. bis 6. Juli 2008 fand das bereits 7. LMGT auf dem Sportplatz in Langenbach statt. Diesmal waren insgesamt 65 Mannschaften am Start. Selbstverständlich konnte der SVL auch seine Freunde vom TSV Waging wieder begrüßen... *von Bernd Buchberger*

Die bereits überall bekannte Welle: Langenbacher LaOla



Zum ersten Mal fanden heuer beim Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier reine Mädchenspiele statt. Die D-Juniorinnen des SV Langenbach hatten geladen. Gekommen waren der FC Lengdorf, TSV Isen, TSV Grafing, TSV Wartenberg, FC Schwaig, TSV München-Solln und der FC Stern München.

Wie auch bei allen anderen an drei Tagen stattfindenden Spielen stand selbstverständlich auch hier der Spaß an vorderster Stelle, so ärgerte sich eigentlich niemand so richtig über verloren gegangene Spiele, knappe oder nicht so ganz nachvollziehbare

Interessanter Zweikampf: Regina (hinten) vom SV Langenbach und Lea vom TSV Wartenberg



Die F4-Junioren: Einen 2. Platz gab's zu feiern

Schiedsrichterentscheidungen – Jugendleiter Michael Fritsch wies an jedem Turniertag anfangs darauf hin, dass man junge, teils unerfahrene Schiedsrichter eingeteilt habe, um ihnen eben ein paar Erfahrungen sammeln zu lassen.

Los gings bereits am Freitag, den 4. Juli mit den B-Junioren, die letztlich einen hervorragenden 2. Platz belegten. Anschließend wurde dieser Erfolg bei der – von der AH organisierten – Ü30!!!!-Party gefeiert. Da sollte man mal die Spielerpässe der B-Junioren überprüfen, nicht dass da der ein oder andere längst für die Herren spielen könnte...

Am nächsten Morgen gings dann wie gewöhnlich in den frühen Morgenstunden los und wie durch ein Wunder (auch wie gewöhnlich) hat sich das Ü30-Zelt in eine



Die B-Junioren des SV Langenbach erkämpften sich einen sehr guten 2. Platz und feierte anschließend mit den Ü30-jährigen...

Jack's Bar



Jakob Myrth jr.
Inkofener Straße 4
85416 Langenbach
Fon 0 87 61 - 600 50
E-Mail info@jacksbar.de



Feiern Sie in Jack's Bar in einem einzigartigen Ambiente Ihre Party! Wir bieten Ihnen Platz für 40 - 60 Personen.





funktionelle Umkleidekabine für die geladenen Mannschaften verwandelt... (vielen Dank an alle fleißigen Helfer).

Konnten die C-Junioren letztes Jahr noch den Pokal gewinnen, konnte man heuer aus den Reihen des SV Langenbach leider keinen 1. Platz feiern. Zum Feiern kommt aber jedes Jahr der befreundete TSV Waging, mit sämtlichen Jugend-Teams. Zum Gegenbesuch startet der SVL im nächsten Jahr zu Pfingsten wieder nach Waging.

Alle Hände voll zu tun hatte an den drei Tagen Michael Fritsch mit seinem gesamten Team. Ein Spieler des SV Riedmoos dankte mit den Worten: „...wir gratulieren den Turniersieger und bedanken uns für die tolle



*Stolz auf die Jugendarbeit des SVL:
1. Bürgermeister Josef Brückl*

Organisation dieses Turniers.“ Worte, die nicht nur den Jugendleiter freuen... Rosmarie Mair ist bereits zum siebten Mal die ganze Spielzeit über auf dem Sportplatz, unterschreibt Urkunden, verteilt Medaillen und hat immer ein freundliches Wort für die teilweise total abgekämpften Fußballerinnen und Fußballer. Ebenfalls eine feste Größe stellt Pfarrer Kaspar Müller dar, der wie jedes Jahr seinen Segen gibt und 1. Bürgermeister Josef Brückl, der wirklich stolz sein kann auf die Jugendarbeit des SV Langenbach, denn wie er selbst sagte: „die Jugend ist unsere Zukunft. Ich freue mich sehr, dass so viele junge Sportler – unterstützt von ihren Eltern und Trainern hierher nach Langenbach kommen und dieses größte Fußballturnier des Landkreises mitgestalten.“

Am letzten Turniertag kamen die Kleinsten zum Zuge. Da mußte natürlich die Losbude richtig vorbereitet sein. Mit unermüdlichem Einsatz (an beiden Tagen) waren Franziska Silbermann und Raphael Fritsch mit Ingo Höft nahezu rund um die Uhr am Lose verkaufen und Preise ausgeben.

Ebenfalls am Sonntag spielten die D-Junioren, die nach der Siegerehrung obligatorisch in die Amper sprangen – um diesmal leider „nur“ den dritten Platz zu feiern.



*Konzentriert an der Pfeife:
Ben, der Nachwuchs-Schiri*



*Blumen für die Schirmherrin:
Die unermüdliche Rosmarie Mair und 1. Vorstand Josef Wüst*



*Gute Freunde:
Der TSV Waging und der
SV Langenbach*

Leider mussten wegen heftiger Regenschauer diesmal die Finalspiele am Sonntag-Nachmittag ausfallen. Der Trainer der F2 Norbert Riedl, meinte aber um 18:15 Uhr:

die Gäste des SVL dies mit einer Selbstverständlichkeit sagen, ist ein großes Lob an die erfolgreiche Jugendarbeit des Sportvereins.

Fuchsberg

apotheke

Freisinger Str. 19 b
85416 Langenbach
Tel. 087 61/72 94 67
Fax 087 61/72 94 68

Mo. – Fr.: 08.30 – 12.30
14.00 – 18.00
Mi. nachmittags geschlossen
Sa: 08.30 – 12.00

Der „Tag der Rose“ bei Weishaupt

Am Samstag, den 21. Juni veranstaltete Martina Weishaupt – Inhaberin Rosen- und Gartenbaumschulen Weishaupt – den „Tag der Rose“ Ein buntes Rahmenprogramm und prachtvolles Wetter sorgten bei den zahlreichen Besuchern für beste Laune. *von Bernd Buchberger*

Die Vielfältigkeit dieser faszinierenden Pflanze war beim „Tag der Rose“ Programm.

Dass es so manchen Besucher regelrecht die Sprache verschlug ob des liebevoll in ein Meer voller Rosen verwandelten Betrieb, konnte auch Herr Landrat Michael Schwaiger nachvollziehen. In seiner Begrüßungsrede meinte er: „Eigentlich habe ich mir zu Hause ein paar passende Worte zurechtgelegt, doch möchte ich nun lieber meinen eben erhaltenen Eindruck dieser eindrucksvollen „Rosenschau“ weitergeben.“ „Dass man sofort merke, welch phantastisches Betriebsklima in diesem seit über 40 Jahren bestehenden Familienunternehmen herrsche und dies selbstverständlich Besucher und Kunden „spüren“, so Schwaiger weiter in seinen Begrüßungsworten.

Martina Weishaupt präsentierte mit ihrem Team fast 100 verschiedene Sorten von Freiland-Schnittrosen. Hierauf kann die



Trauerfloristik in Perfektion



quirlige Chefin auch ganz besonders stolz sein, da man der einzige Betrieb dieser Art in ganz Südbayern ist.

Ein Highlight der besonderen Art war sicherlich die Trauerfloristik-Ausstellung. Eigentlich werden in diesem Raum Turnstunden unter dem Motto: „Gymnastik im Gewächshaus“ – Martina Weishaupt ist nebenbei auch noch ausgebildete Gymnastiklehrerin – gehalten, an diesem Tag aber konnte man sich einen Eindruck davon verschaffen, was man im Bereich der Trauerfloristik mit viel Liebe zum Detail erreichen kann.

Mit sphärischer Musik im Hintergrund wurde man von hunderten Teelichtern kurzweiliger in eine andere Welt versetzt. Man konnte ebenso ein riesiges „Rosenherz“ bewundern, wie auch einen Schmetterling und alle anderen erdenklichen Formen der Trauerbinderei. Individuell auf alle Wünsche von



Familienbetrieb seit über 40 Jahren: Familie Weishaupt mit Team und Landrat samt Gattin

Rosen- und Gartenbaumschulen

- Bäume aller Klassen
- eigene Schnittrosenfelder
- Heckenpflanzen & Sträucher
- Formgehölze
- Natursteinarbeiten
- Honig / Honigprodukte

Weishaupt

Ihre Spezialisten rund um die Floristik

- Hochzeitsfloristik und Deko aller Art
- Individuelle und geschmackvolle Trauerfloristik direkt vom Fachmann

einzigster Freiland-Schnittrosenbetrieb Südbayerns

Rosen- und Gartenbaumschulen Weishaupt

Martina Weishaupt · Oberreit 24 · 85368 Moosburg

Tel.: 087 61 - 83 74 · Fax: - 6 03 74 · E-Mail: Baumschule.Weishaupt@t-online.de

Alles aus eigener Produktion





Landrat Herr Micheal Schwaiger mit Gattin bei der Ape Cafébar



Erst Gärtner dann Jongleur und Clown – Gregor Gravity

Hinterbliebenen eingehend, kann man mit dieser Kunst einen würdigen Abschied mitgestalten.

Am bunten Rahmenprogramm freuten sich die „Großen“ wie die „Kleinen“. Während sich die „Großen“ an der eigens engagierten „Ape Cafébar“ Kaffee- und Prosecco schmecken ließen, konnten sich die kleineren Besucher am Töpfern versuchen.

Außerdem bot das Seniorenzentrum „Pichlmayer“ leckeren Kuchen an, Fachbücher und vieles mehr gab's von „Barbara's Bücherstube“. Selbstverständlich wurde am „Tag der Rose“ auch gegrillt, sodass

niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen musste.

Am frühen Nachmittag wunderten sich viele der Besucher über einen seltsamen Gärtner, der aber eine „Weishaupt-Gärtnerhose“ anhatte – also wohl dazu gehören musste. Als dieser plötzlich einzelne Rosen auf seiner Stirn balancierte und den Kindern witzige Luftballonfiguren „knotete“, war schnell klar: „der Mann hat keine Gärtnerausbildung.“ Hier handelte es sich um „Gregor Gravity“ einen Clown, Jongleur und Zauberer, der nicht nur die Kleinen Zuschauer in seinen Bann zog.

Eine Gruppe von kleinen Ballett-Tänzerinnen, die sogar noch als Tiger auftraten, zeigten unter viel Beifall ein paar Tänze und Choreographien aus dem Programm von Martina Weishaupt's Gymnastikprogramm für Kinder.

Als diese wunderschöne, rundum gelungene Veranstaltung gegen 17:00 Uhr endete, waren sich alle Beteiligten einig, dass sich die Mühen, die solch ein Event wie der „Tag der Rose“ abverlangt, sich auf jeden Fall gelohnt hatten, konnte man doch nur in zufriedene Gesichter sowohl bei Besuchern als auch bei den Veranstaltern blicken...

Hochzeiten • Geburtstagsfeiern • Firmenfeste • Messestände • etc.



Ape Cafébar

**Kaffee- und
Proseccospezialitäten
für jeden Anlass**

**Robert Thiele
Dachauer Straße 9
85778 Haimhausen
Tel.: 0163 - 139 82 96**



**Machen
Sie aus Ihrem
Fest etwas
Besonderes!**

www.ape-cafebar.de

Edle Musikinstrumente aus der Region

Vor 15 Jahren begann Josef Bachmeier mit dem Bespannen von einzelnen afrikanischen Djembetrommeln. Mittlerweile hat sich seine Firma „Afrodrums“ zu einem kleinen internationalen Spezialbetrieb entwickelt.

Die Firma „Afrodrums“ befindet sich in idyllischer Umgebung in Inkofen. Im Fischerweg 8 hat Josef Bachmeier ebenso seine Trommelwerkstatt wie einen sehr ansprechenden Ausstellungsraum mit den verschiedensten afrikanischen Klanginstrumenten untergebracht.

Weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt ist „Afrodrums“ mittlerweile. „Durch einen sehr hohen Qualitätsstandard und guter Mundpropaganda konnte ich meine Firma in der Musikszene etablieren“, so Bachmeier, der sein Hobby zum Beruf machte.

Ein Großteil der Materialien kommt aus Westafrika/Guinea. Durch viele Reisen in den schwarzen Kontinent entstanden beste Kontakte zu Schnitzern und Trommelbauern. Die Rohkörper werden dort aus einem Stamm geschnitzt, in Form gebracht und ausgehöhlt.

Neben Trommeln afrikanischen Ursprungs wie Djembe, Bougarabou und Basstrommeln werden auch andere Klanginstrumente wie Kalimbas und Schlitztrommeln hergestellt. Immer wieder arbeitet Josef Bachmeier an der Entwicklung neuer Klang- und Schlaginstrumente. Sein neuestes Werk, die „Gongoma“ (Basskalimba) schickt melodiose Klänge über die Schlag- und Rhythmuswelt.



Selbstverständlich werden bei „Afrodrums“ auch andere Trommeln repariert, restauriert und bei Bedarf auch mit Naturfellen neu bespannt.

Derzeit wird an einer Kleinserie von gedrechselten Trommeln aus einheimischen Hölzern wie Ahorn und Nussbaum gearbeitet.

Veranschaulichen Sie sich einen Überblick über die Vielfalt dieser wunderschönen afrikanischen Instrumente und besuchen Sie (nach telefonischer Absprache) die Trommelwerkstatt in Inkofen persönlich.



afrodrums

by Josef Bachmeier

Trommelbau · Verkauf · Reparatur · Zubehör

Die Trommelwerkstatt

Wir sind spezialisiert auf Neubespannung, Restauration und Reparatur von:

Djembe, Bougarabou, Basstrommeln, Batá, Congas, Bongos, Rahmentrommeln, Boté, usw.

Wir führen Trommelbaumaterial und Qualitätstrommeln aus eigener Herstellung.

afrodrums · Fischerweg 8 · 85410 Inkofen
Tel.: 0 87 61 - 72 64 70 · Fax: 0 87 61 - 72 64 71
info@afrodrums.de · www.afrodrums.de

Hans Schimpfle

Der Chronist des SV Langenbach hat mit zahlreichen Fotos und Zeitungsberichten der Chronik des SV Langenbach ein lebendiges Bild vermittelt.

Die Chronik – Zeitbild des Vereinslebens

Die Chronik des SV Langenbach ist ein Stück Vereinsgeschichte, angefangen mit dem Gründungsjahr 1957 bis 2007. In dem von buchbinderischer Meister-



hand gebundenen Buch versuchte Hans Schimpfle die Ereignisse und Fakten aus dem Vereinsleben der letzten 50 Jahre festzuhalten.

So findet man beispielsweise die Entwicklung der

Mitgliederzahlen ebenso wie Kassenbewegungen, Ehrungen, Spieleinsätze, Festveranstaltungen und sportliche Aktivitäten des Vereins.

1982 selbst zum Vorstand gewählt, erhielt Schimpfle die ehrenvolle aber sehr zeitaufwändige Aufgabe, der Chronik „Leben einzuhauchen“.

Grob geschätzt kommt Hans Schimpfle auf ca. 5000 Arbeitsstunden – also ein unglaublicher ideeller Wert. Bleibt zu hoffen, dass das Buch im Computerzeitalter mehr ist, als nur ein Auslaufmodell.

Marcus Zieske

Der 18-jährige Langenbacher Azubi wurde oberbayerischer Meister in Armbrust, Luftgewehr und Kleinkaliber.

im Gespräch mit dem Langenbacher Kurier

Langenbacher Kurier: „Marcus, wie lange betreibst du denn schon den Schützensport?“

Marcus Zieske: „Angefangen habe ich vor ca. 5 Jahren beim Schützenverein „Immergrün“ in Langenbach.“

LK: „Wie kann man denn in so kurzer Zeit diese Erfolge feiern? Immerhin bist du oberbayerischer Meister und hast das Gauschießen (Erwachsene) Freising gewonnen!“

MZ: „Teils durch enormen Trainingseinsatz, meine hohe Konzentrationsfähigkeit und natürlich auch ein bißchen Talent...“

LK: „Wie oft trainierst Du denn?“

MZ: „3 x pro Woche je 2 – 4 Stunden.“

LK: „Was sind deine sportlichen Ziele?“

MZ: „Es stehen zwei große Dinge an: die Bayerische und Deutsche Meisterschaft. Bei der Bayerischen habe ich tatsächlich Chancen und bei der Deutschen zählt der olympische Gedanke...“

LK: „Gibt es für dich eine Art Vorbild?“

MZ: „Meine beiden Trainer Markus Brunn-schneider und Günter Soller haben mir eine Menge beige-bracht. An den beiden kann ich mich immer orientieren.“

LK: „Vielen Dank für das nette Gespräch und weiterhin viel Erfolg.“



aus dem Vereinsleben

Sparkasse unterstützt Vereine vor Ort

Am Freitag, den 25.04.2008 lud die Sparkasse Langenbach wieder ihre Ortsvereine ein, um ihnen Spenden aus dem Topf des PS-Zweckertrags zu überreichen. Über eine Summe von insgesamt 525 Euro durften sich der Kassier Herr Albert Graßl von der Schützengemeinschaft Niederhummel, Herr Günther Jarosch, Vorstand des Schützenvereins Immergrün Lan-

genbach und Frau Anita Schmid, Vorstand des Sportclub Oberhummel freuen. Weiterhin überreichte der Geschäftsstellenleiter Herr Anton Pregler mit dem Kundenberater Herrn Hans-Peter Hekele eine Spende an den Kassier des Sportvereins Langenbach, Herrn Bernhard Mandl. Alle Vereinsvertreter bedankten sich für die Unterstützung der Sparkasse.



Jeder Tag ein Vermögen.

► Plansecur Beratung

Johann Schreiber

Bankkaufmann

Die **Abgeltungssteuer** kommt – kommen Sie ihr zuvor.

25 Prozent auf Zinsen, Dividenden und Kursgewinne – mit der Abgeltungssteuer ab 1. Januar 2009 ändern sich die Rahmenbedingungen für Privatanleger gravierend. Nutzen Sie die verbleibende Zeit. Welche Anlagestrategie jetzt für Sie die richtige ist, zeige ich Ihnen gerne. Individuell und unabhängig.



Rufen Sie mich an.

Landshuter Straße 57 • 85356 Freising

Fon 0 81 61 / 2 10 63

Fax 0 81 61 / 93 56 08

Mobil 01 70 / 4 14 04 83

E-Mail j.schreiber@plansecur-beratung.de

www.plansecur-beratung.de

RABATT-COUPON

bis **50% Rabatt** auf den jeweils gültigen Ausgabeaufschlag
exklusiv für alle LeserInnen des
Langenbacher Kuriers!
(Auf Investmentfonds über mind.
15.000 EUR Anlagesumme bis 31.12.2008.
Es stehen ca. 6000 Fonds zur Verfügung.)
Informieren Sie sich gerne über
Plansecur-
Beratungsstelle!

Schülke-Immobilien



Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Straße 52
85416 Langenbach

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de



Mit der Sonne Geld verdienen!

Produzieren Sie mit Ihrer eigenen Photovoltaik-Anlage umweltfreundlich Strom und sichern Sie sich gleichzeitig eine zusätzliche Einnahmequelle. Wir sagen Ihnen wie.

Unsere Experten Herr Paul Zierer und Herr Robert Eberhardt beraten Sie gerne.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter der Tel. 08761/81-300.



Stadt und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar